Prognose HH-Plan gesamt **Hochrechnung zum 31.12.2026**

Stand zum 30.09.2026

	PLAN	PROGNOSE	Abweichung	
		(=Ansatz + Veränderung)		
Ansatz Erträge	**110.881.950,00**	**108.426.654,14**	**-2.455.295,86**	↓
Ansatz Aufwand	**129.767.042,00**	**129.750.107,21**	**-16.934,79**	↑
globaler Minderaufwand	-1.402.100,00	-1.402.100,00	0,00	→
Jahresergebnis 2026	**-17.482.992,00**	**-19.921.353,07**	**-2.438.361,07**	↓

nachrichtlich:

			Ansätze		Erträge
extern:					
Gr St	**A**		**11.800,00**		12.923,13
	B		**7.100.000,00**	*einheitl. Hebesatz*	7.051.506,57
intern:					
Gr St	**A**	**intern**	**900,00**		884,18
Gr St	**B**	**intern**	**78.400,00**	*einheitl. Hebesatz*	78.388,32
	Summe Grundsteuer B		**7.178.400,00**		**7.129.894,89**

Erträge

Auswertung zum 30.09.2026

lfd. Nr.	Buchungsstelle	Bezeichnung	FB	Ansatz 2026	RE	Prognose RE auf 12 Monate durch FB (Vorbericht)	Prognose RE auf 12 Monate durch FB	Erläuterungen Prognose FB (Vorbericht)	Erläuterungen Prognose FB	Abweichung Prognose FB zu Ansatz (Prognose FB - Ansatz)	Ab-weichung in %	Abweichung in %
1	01.01.08.459100	Andere sonstige ordentliche Erträge	131	4.400,00	11.047,88	9.489,99	14.730,51	Erstattungen der Krankenkasse (Mutterschaftsgeld uä), eine Planung ist hier nur schwer möglich	Erstattungen der Krankenkasse (Mutterschaftsgeld uä), eine Planung ist hier nur schwer möglich	10.330,51	234,78%	↑
2	01.01.09.448200	Erträge aus Kostenerstattungen, -umlagen von Gemeinden (GV)	112	33.000,00	42.935,69	33.000,00	43.000,00	Erstattungen für die Beihilfeabrechungen für die Städte Ennepetal und Sprockhövel, Prognose wird aufrechterhalten; 2. Halbjahresberechnung steht noch aus	Erstattungen für die Beihilfeabrechungen für die Städte Ennepetal und Sprockhövel, Erstattungen sind abgerechnet	10.000,00	30,30%	↑
3	01.01.10.456200	Säumniszuschläge u.ä.	111	140.000,00	121.499,10	165.000,00	165.000,00	auf dieser Haushaltsstelle werden Vollstreckungskosten und Mahngebühren verbucht, aktuell wird davon ausgegangen, dass der geplante Ansatz überschritten wird. Die Entwicklung bleibt abzuwarten	auf dieser Haushaltsstelle werden Vollstreckungskosten und Mahngebühren verbucht, aktuell wird davon ausgegangen, dass der geplante Ansatz überschritten wird. Die Entwicklung bleibt abzuwarten	25.000,00	17,86%	↑
4	01.01.12.441100	Mieten und Pachten	320	75.000,00	92.166,08	80.881,81	92.166,08	Bis zum Stichtag wurden Pacht- und Erbbauzinsen in Höhe von insgesamt 80.881,81 € vereinnahmt. In dem Rechnungsergebnis sind bereits alle Erträge für das Jahr 2026 berücksichtigt. Insofern ist das hochgerechnete Rechnungsergebnis zu korrigieren. Die korrigierte Prognose entspricht dem Rechnungsergebnis.	Bis zum Stichtag wurden Pacht- und Erbbauzinsen in Höhe von insgesamt 92.166,08 € vereinnahmt. In dem Rechnungsergebnis sind bereits alle Erträge für das Jahr 2026 berücksichtigt. Insofern ist das hochgerechnete Rechnungsergebnis zu korrigieren. Die korrigierte Prognose entspricht dem Rechnungsergebnis.	17.166,08	22,89%	↑
5	01.01.13.459110	Rückerstattung Energie und Wasser	330	70.000,00	97.074,71	93.827,55	97.074,71	Hier werden Erstattungen aus den Jahresabrechnungen für Strom, Gas und Wasser der Energieversorgungsunternehmen verbucht. Es handelt sich hierbei um eine witterungs- bzw. verbrauchsabhängige Position. Erstattungen sind im Vorfeld nicht planbar. Die korrigierte Prognose entspricht dem Rechnungsergebnis zum 30.06.2026.	Hier werden Erstattungen aus den Jahresabrechnungen für Strom, Gas und Wasser der Energieversorgungsunternehmen verbucht. Es handelt sich hierbei um eine witterungs- bzw. verbrauchsabhängige Position. Erstattungen sind im Vorfeld nicht planbar. Die korrigierte Prognose entspricht dem Rechnungsergebnis zum 30.09.2026.	27.074,71	38,68%	↑
6	02.01.01.432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	210	26.250,00	35.165,22	26.250,00	40.000,00	Es ist davon auszugehen, dass der Ansatz treffend kalkuliert wurde. Zum jetzigen Zeitpunkt (13.07.2026) wurden bereits 24.000 Euro vereinnahmt. Eine noch genauere Prognose kann im nächsten Controllingbericht abgegeben werden (s. 02.01.01.529100) Es handelt sich bei den Erträgen um Erstattungen für Maßnahmen der allgemeinen Gefahrenabwehr und überwiegend für verauslagte Bestattungskosten bei Verstorbenen ohne Angehörige. Die Erträge sind unter anderem abhängig von der Aufklärungsrate der Gefahrenverursacher.	Der Ansatz wurde treffend kalkuliert und wurde für 2026 bereits erreicht. Es handelt sich bei den Erträgen um Erstattungen für Maßnahmen der allgemeinen Gefahrenabwehr und überwiegend für verauslagte Bestattungskosten bei Verstorbenen ohne Angehörige (s. 02.01.01.529100). Die Erträge sind unter anderem abhängig von der Aufklärungsrate der Gefahrenverursacher (inkl. Abr. Vorjahre)	13.750,00	52,38%	↑
7	02.01.03.431100	Verwaltungsgebühren	310	40.000,00	61.298,73	40.000,00	65.000,00	Auf dieser Haushaltsstelle werden die Verwaltungsgebühren für die Erstellung von beispielsweise Sondernutzungsgebührenbescheiden oder verkehrsrechtlichen Genehmigungen vereinnahmt. Nach aktuellem Kenntnisstand wird davon ausgegangen, dass der geplante Ansatz erreicht werden kann.	Auf dieser Haushaltsstelle werden die Verwaltungsgebühren für die Erstellung von beispielsweise Sondernutzungsgebührenbescheiden oder verkehrsrechtlichen Genehmigungen vereinnahmt. Nach aktuellem Kenntnisstand wird davon ausgegangen, dass der geplante Ansatz um rd. 25T€ überschritten wird.	25.000,00	62,50%	↑
8	02.01.04.456110	Verwarngelder	210	250.000,00	152.382,00	250.000,00	200.000,00	Einnahmen der Verwarngelder im Bereich der Parkraumüberwachung. Bis jetzt wird davon ausgegangen, dass der Ansatz treffend kalkuliert wurde. Laut heutigem Stand (13.07.2026) wurden bereits 127.000 Euro vereinnahmt.	Einnahmen der Verwarngelder im Bereich der Parkraumüberwachung. Laut heutigem Stand (09.10.2026) wurden erst 152.000 Euro vereinnahmt. Dazu kommen noch 16.693 Euro für September, die noch nicht gebucht sind. Es ist davon auszugehen, dass der Ansatz von 250.000 Euro nicht erreicht wird. Aufgrund personeller Ausfälle wird das Planergebnis nicht erreicht werden.	-50.000,00	-20,00%	↓
9	02.01.05.431100	Verwaltungsgebühren	210	250.000,00	114,00	250.000,00	235.000,00	Verwaltungsgebühren für die Ausstellung von Ausweisdokumenten, Bescheinigungen, Beglaubigungen, Fischereischeinen etc. Der Ertrag kann nur geschätzt werden. Eine Ertrags-AO der bereits geleisteten Zahlungen erfolgt noch. (s. HHST 02.01.05.543190). Im letzten Jahr wurden Einnahmen in Höhe von rund 220.000 Euro erzielt. Ob der Ansatz für 2026 erreicht wird, kann vermutlich im nächsten Controlligbericht genauer kalkuliert werden.	Verwaltungsgebühren für die Ausstellung von Ausweisdokumenten, Bescheinigungen, Beglaubigungen, Fischereischeinen etc.. Bis zum 30.09.2026 wurden 173.000 Euro vereinnahmt. Eine Ertrags-AO der bereits geleisteten Zahlungen erfolgt noch (s. HHST 02.01.05.543190). Im letzten Jahr wurden Einnahmen in Höhe von rund 220.000 Euro erzielt. Aufgrund der bisherigen Einnahmen ist davon auszugehen, dass der Ansatz für 2026 nicht vollständig erreicht wird.	-15.000,00	-6,00%	↓
10	02.01.07.448200	Erträge aus Kostenerstattungen, -umlagen von Gemeinden (GV)	112	15.000,00	36.147,85	36.147,85	36.147,85	Erstattungen des Kreises und des RVR für die Durchführung von Wahlen aus dem Vorjahr	Erstattungen des Kreises und des RVR für die Durchführung von Wahlen aus dem Vorjahr	21.147,85	140,99%	↑
11	02.01.08.459100	Andere sonstige ordentliche Erträge	210	0,00	14.821,12		14.821,12	**Abweichung im Vorbericht < 10.000 €**	Erstattungen in einem Einzelfall	14.821,12	n.d.	n.d.
12	02.01.10.448200	Erträge aus Kostenerstattungen, -umlagen von Gemeinden (GV)	210	1.206.400,00	1.443.788,90	1.443.788,90	1.443.788,90	Die Abschläge im Rahmen der Betriebsabrechnung für den Rettungsdienst wurden für das gesamte Jahr angeordnet.	Die Abschläge im Rahmen der Betriebsabrechnung für den Rettungsdienst wurden für das gesamte Jahr angeordnet. Außerdem wurde die Erstattung für den Ist-BAB 2023 nach langer Bearbeitungszeit erstattet.	237.388,90	19,68%	↑
13	03.01.05.414100	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	220	15.800,00	40.059,30	40.059,30	40.059,30	SJ 2025/26 Übertrag der Zuwendung aus dem Förderprogramm "Startchancen, Säule II". Sj 2026/27 neuer Bescheid v. 30.06.2026 = 24.304,12 € (s. HHST 03.01.05.531800)	SJ 2025/26 Übertrag der Zuwendung aus dem Förderprogramm "Startchancen, Säule II". Sj 2026/27 neuer Bescheid v. 30.06.2026 = 24.304,12 € (s. HHST 03.01.05.531800)	24.259,30	153,54%	↑
14	03.01.05.432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	220	38.250,00	19.050,00	27.700,00	28.000,00	Sj 2025/2026 01.-07.26 = 11.450,00 € Sj 2026/2027 08. - 13.00 Uhr = 8.625,00 € (23 Ki x 5 Mo x 75 €) 08. - 14.00 Uhr = 4.600,00 € (8 Ki x 5 Mo x 115 €) Mittagessen = 3.000,00 € (8 Ki x 5 Mo x 75 €)	Sj 2025/2026 01.-07.26 = 11.450,00 € Sj 2026/2027 08. - 13.00 Uhr = 8.625,00 € (23 Ki x 5 Mo x 75 €) 08. - 14.00 Uhr = 4.600,00 € (8 Ki x 5 Mo x 115 €) 08. - 14.00 Uhr = 230,00 € (1 Ki x 2 Mo x 115 €) Mittagessen = 3.000,00 € (8 Ki x 5 Mo x 75 €) 150,00 € (1 Ki x 2 Mo x 75 €)	-10.250,00	-26,80%	↓

Erträge

Auswertung zum 30.09.2026

lfd. Nr.	Buchungsstelle	Bezeichnung	FB	Ansatz 2026	RE	Prognose RE auf 12 Monate durch FB (Vorbericht)	Prognose RE auf 12 Monate durch FB	Erläuterungen Prognose FB (Vorbericht)	Erläuterungen Prognose FB	Abweichung Prognose FB zu Ansatz (Prognose FB - Ansatz)	Ab-weichung in %	Abweichung in %
15	03.02.01.432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	220	122.800,00	126.508,00	111.700,00	111.000,00	Planung SJ 2025/26 (01.01.-31.07.26) = 100 Ki SJ 2026/27 (01.08.-31.12.26) = 133 Ki aktuelle Zahlen SJ 2025/26 (01.01.-31.07.26) = 99 Ki SJ 2026/27 (01.08.-31.12.26) = 110 Ki In den Anmeldungen ist noch viel Bewegung, tatsächliche Zahlen werden erst in der zweiten Jahreshälfte erwartet.	Planung SJ 2025/26 (01.01.-31.07.26) = 100 Ki SJ 2026/27 (01.08.-31.12.26) = 133 Ki aktuelle Zahlen SJ 2025/26 (01.01.-31.07.26) = 99 Ki SJ 2026/27 (01.08.-31.12.26) = 108 Ki Genaue Zahlen werden von den Trägern zur Stichtagsmeldung 15.10. gemeldet. Voraussichtlich wird es Verschiebungen innerhalb der HHst. 03.02.01. - 03.02.07.414100 und ggfls. Rückzahlungen an die BezReg geben.	-11.800,00	-9,61%	↓
16	03.02.05.442100	Erträge aus Verkauf	220	0,00	32.325,00		37.125,00	**Abweichung im Vorbericht < 10.000 €**	Ab 01.08.26 werden die Beiträge zur OGS-Mittagsverpflegung wieder an die Stadt gezahlt. 99 Ki x 5 Mo x 75 € = 37.125,00 €	37.125,00	n.d.	n.d.
17	03.02.06.414100	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	220	288.300,00	265.023,00	266.273,00	266.500,00	Planung: Haushaltsjahr 2026: Sj 2025/26 2. Rate (131 Ki + 19 GU =150 Ki) = 126.068,00 € Sj 2026/27 1. Rate (158 Ki + 24 GU = 182 Ki) = 157.207,00 € Zuschuss Ausbau Ganztag = 5.000 € Aktuelle Zahlen Sj 2025/26 2. Rate (116 Ki + 22 GU = 138 Ki) = 119.028,00 € Sj 2026/27 1. Rate (105 Ki + 45 GU = 150 Ki) = 142.245,00 € Zuschuss Ausbau Ganztag = 5.000 € Tatsächlichen Zahlen für Sj 2026/27 liegen erst im Oktober zur Stichtagsmeldung vor. (s. HHST 03.02.06.531800)	Planung: Haushaltsjahr 2026: Sj 2025/26 2. Rate (131 Ki + 19 GU =150 Ki) = 126.068,00 € Sj 2026/27 1. Rate (158 Ki + 24 GU = 182 Ki) = 157.207,00 € Zuschuss Ausbau Ganztag = 5.000 € Aktuelle Zahlen Sj 2025/26 2. Rate (116 Ki + 22 GU = 138 Ki) = 119.028,00 € Sj 2026/27 1. Rate (104 Ki + 43 GU = 147 Ki) = 138.711,50 € 1. Rate Pauschale = 3.750,00 € Zuschuss Ausbau Ganztag = 5.000 € Tatsächlichen Zahlen für Sj 2026/27 liegen erst im Oktober zur Stichtagsmeldung vor. Voraussichtlich wird es Verschiebungen innerhalb der HHst. 03.02.01 - 03.02.07.414100 und ggls. Rückzahlungen an die BezReg geben. (s. HHST 03.02.06.531800)	-21.800,00	-7,56%	↓
18	03.02.06.432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	220	170.600,00	151.326,24	149.300,00	151.400,00	Planung SJ 2025/26 (01.01.-31.07.26) = 150 Ki SJ 2026/27 (01.08.-31.12.26) = 182 Ki aktuelle Zahlen SJ 2025/26 (01.01.-31.07.26) = 138 Ki SJ 2026/27 (01.08.-31.12.26) = 150 Ki In den Anmeldungen ist noch viel Bewegung, tatsächliche Zahlen werden erst in der zweiten Jahreshälfte erwartet.	Planung SJ 2025/26 (01.01.-31.07.26) = 150 Ki SJ 2026/27 (01.08.-31.12.26) = 182 Ki aktuelle Zahlen SJ 2025/26 (01.01.-31.07.26) = 138 Ki SJ 2026/27 (01.08.-31.12.26) = 147 Ki Tatsächliche Zahlen von den Trägern liegen erst zur Stichtagsmeldung 15.10.vor	-19.200,00	-11,25%	↓
19	03.04.01.414100	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	220	34.100,00	34.000,00		16.750,00	**Abweichung im Vormonat < 10.000 €**	Da im Schuljahr 2626/27 die Übermittagsbetreuung an der Realschule nicht zustande kommt, ist der Zuschuss "Geld oder Stelle" an die BezReg zurückzuzahlen.	-17.350,00	-50,88%	↓
20	03.07.02.414701	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von privaten Unternehmen - Spenden	220	0,00	11.680,00		11.680,00	**Abweichung im Vorbericht < 10.000 €**	Spenden der Grünewald-Stiftung für verschiedene Projekte. Weitere Spenden werden dieses Jahr nicht erwartet.	11.680,00	n.d.	n.d.
21	04.01.01.414801	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen/ Spenden	220	0,00	10.339,47	10.339,47	10.339,47	Weitere Spenden können nicht erwartet werden. Übertrag von Spenden für Martfeld Klassik und Adventszauber aus Vorjahr	Weitere Spenden können nicht erwartet werden.	10.339,47	n.d.	n.d.
22	04.01.01.446100	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	220	25.000,00	9.009,57	10.000,00	15.000,00	Reduzierung des Ansatzes. Das geplante Festival findet nicht statt. Dementsprechend ist mit 15.000 Mindereinnahmen zu rechnen. Es kann durch eine Gebührenveränderung zu einer Erhöhung kommen. (s. HHST 04.01.01.529100)	Weitere Zahlungseingänge durch Veranstaltungen sowie die Abrechnung des Adventszaubers 2026. (s. HHST 04.01.01.529100)	-10.000,00	-40,00%	↓
23	05.02.01.448200	Erträge aus Kostenerstattungen, -umlagen von Gemeinden (GV)	112	174.000,00	99.313,37		150.000,00	**Abweichung im Vorbericht < 10.000 €**	Reduzierung durch Einstieg in den Ruhestand einer abgeordneten Beschäftigung	-24.000,00	-13,79%	↓
24	06.01.02.414105	Zuweisungen u. Zuschüsse z. Umsetzung d. KiBiz v. Land	220	50.000,00	106.461,99	87.113,02	119.961,99	Für die Monate 08-12.2026 wird mit weiteren Erträgen iHv 11.577,- für 2 KmB in der Kita Stadtmitte gerechnet. Weitere Zuschüsse für Alltagshelfer und KmB in der Kita MW sind noch nicht bewilligt.	Weitere Zahlungen iHv 13.500,- für Alltagshelfer sind beschieden, Zahlungseingang voraussichtlich in 10/2026	69.961,99	139,92%	↑
25	06.01.02.432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	220	82.950,00	80.339,17	82.950,00	62.625,00	Elternbeiträge für die städt. Kindertagesstätten. Die Sollstellungen erstrecken sich z.T. bis in den Dezember 26. Zunächst wird für das kommende Kita-Jahr mit dem gleichen Aufkommen an Elternbeiträgen gerechnet.	Aktuelle Zahlen aus der Elternbeitragsabteilung zeigen eine Minderung der Einnahmen auf; dies ist durch eine niedrige Anzahl an Beitragszahlern (tatsächliche zahlende Famililien 11 pro Kita) zu begründen (Einkommen unterhalb der Bemessungsgrenze/beitragsfreie Jahre). Absetzungen folgen noch. Die Sollstellungen bis 12/2026 werden vermutlich nicht in Gänze ausgeglichen werden.	-20.325,00	-24,50%	↓
26	06.01.03.414100	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	220	7.398.200,00	6.454.658,24	8.166.597,00	7.606.545,70	Nach Abzug aller Umbuchungen bis Jahresende und unter Berücksichtigung des neuen LB 2026/2027 ist mit Erträgen iHv 8.166.597,- zu kalkulieren. Hierin ist ein geschätzter Betrag von 250.000,- für erhöhte Kindpauschalen aus der Nachmeldung der KmB enthalten. Der genaue Betrag kann erst nach Eingang des Änderungsbescheides vermutlich gegen Jahresende beziffert werden. (s. HHST 06.01.03.531800)	Rückforderungen aus der EA 2021/2022 iHv 510.683,59 sowie aus dem Verwendungsnachweis 2020/2021 iHv 172.998,96 führen zu einer Minderung der letzten Prognose aus dem Controlling Bericht 06/2026. Nach Abzug aller Umbuchungen bis Jahresende sowie nach Eingang der Zuschüsse für 11 und 12/2026 ist mit einem Ertrag von 7.606.545,70 zu rechnen. (s. HHST 06.01.03.531800)	208.345,70	2,82%	→
27	06.01.03.414105	Zuweisungen u. Zuschüsse z. Umsetzung d. KiBiz v. Land	220	0,00	333.157,92	215.600,00	434.407,92	Auf Antrag wurden zusätzliche Mittel für Alltagshelfer bis 07/26 bewilligt. Eine Weiterbewilligung über den 31.07.2026 ist ungewiss. (s. HHST 06.01.03.531100) Zum 31.10.26 wird ein weiterer Zuschuss für Fortbildungsmaßnahmen iHv 5.150,- für Kita-Mitarbeiter erwartet; dieser ist an die freien Träger weiterzuleiten.	Ungeplanter Zuschuss "Transformationskosten" für die Novellierung des KiBiz; Betrag ist anteilig weitrzuleiten. Weitere Zahlungen iHv 101.250,- für Alltagshelfer sind beschieden, Zahlungseingang voraussichtlich in 10/2026. Der Betrag ist an die freien Träger der Kitas weiterzuleiten. (s. HHST 06.01.03.531100 ua)	434.407,92	n.d.	n.d.
28	06.01.03.429100	Andere sonstige Transfererträge	220	0,00	30.250,40	30.250,40	30.859,29	Rückzahlung von Zuschüssen der freien Träger aufgrund von Verwendungsnachweisen, die Mittel wurden an den LWL weitergeleitet. Weitere Erstattungen sind nicht planbar.	Rückzahlung von Zuschüssen der freien Träger aufgrund von Verwendungsnachweisen, die Mittel werden an den LWL weitergeleitet. Eine Erstattung des Kita-Zweckverbandes aus dem Verw.Nachweis Alltagshelfer 01-07.2026 iHv 608,89 € wird noch erwartet. (s. HHST 06.01.03.539100)	30.859,29	n.d.	n.d.

Erträge

Auswertung zum 30.09.2026

lfd. Nr.	Buchungsstelle	Bezeichnung	FB	Ansatz 2026	RE	Prognose RE auf 12 Monate durch FB (Vorbericht)	Prognose RE auf 12 Monate durch FB	Erläuterungen Prognose FB (Vorbericht)	Erläuterungen Prognose FB	Abweichung Prognose FB zu Ansatz (Prognose FB - Ansatz)	Ab-weichung in %	Abweichung in %
29	06.01.03.459100	Andere sonstige ordentliche Erträge	220	600.000,00	0,00	600.000,00	688.786,06	Die Endabrechnung aus dem Kita-jahr 2021/2022 wurde noch nicht durch den LWL festgestellt; somit ist noch keine Erstattung der freien Träger eingegangen. Der Ansatz wird mit Hinblick auf die Feststellung zunächst gehalten.	Aus der EA 2021/2022 entstehen Rückforderungsansprüche iHv 688.786,00 € an die freien träger der Kitas. Es folgt eine Verrechnung mit den laufenden Zahlungen der Betriebskosten im Moment 11/2026. Ob der Rückforderungsanspruch an das DRK für die Fr.Insel und "Alter Bahnhof" (insgsamt 681.284,89 €)mit der Zahlung der freiwl Zuschüsse ans DRK verrechnet wird, ist noch zu klären.	88.786,06	14,80%	
30	06.01.04.414100	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	220	128.500,00	69.837,76	113.300,00	110.351,00	Nach erfolgter Umbuchung und auf Basis des LB für das Kita-Jahr 2026/2027 ist die Prognose auf 113.300,- zu korrigieren.	Aktuelle Prognose auf Basis des LB 2026/2027	-18.149,00	-14,12%	
31	06.02.02.414701	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von privaten Unternehmen - Spenden	220	0,00	65.471,03	40.471,00	65.471,03	Aktuell ist kein weiterer Spendeneingang eingeplant worden.	Aktuell ist kein weiterer Spendeneingang eingeplant worden.	65.471,03	n.d.	n.d.
32	06.02.02.429100	Andere sonstige Transfererträge	220	0,00	15.135,33	15.135,33	15.135,33	Rückzahlung Kinderschutzbund, die sich aus der Feststellung des Vewendungsnachweises "Brückenprojekt" ergeben haben. Die Mittel wurden ans Land weitergeleitet.	Rückzahlung Kinderschutzbund, die sich aus der Feststellung des Vewendungsnachweises "Brückenprojekt" ergeben haben. Die Mittel wurden ans Land weitergeleitet.	15.135,33	n.d.	n.d.
33	06.03.03.421100	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	220	500.000,00	131.217,44	500.000,00	400.000,00	Erträge für Kostenerstattungen anderer Kommunen gem. § 89a SGB VIII, sowie Kostenerstattungen gem. §89c SGB VIII. Die Abrechnungen mit anderen Kommunen erfolgen halbjährlich. Auf Basis des RE 2024 und 2025 wird die Prognose zunächst nicht geändert.	Es werden noch Zahlungen aufgrund von Erstattungen nach §89a SGB VIII erwartet, die Vorgänge werden aktuell in Gedok erfasst;wann das Geld eingehen wird ist ungewiss. Somit wurde der Ansatz auf 400.000 € reduziert.	-100.000,00	-20,00%	
34	06.03.03.422100	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	220	250.000,00	127.362,79	220.000,00	200.000,00	Erträge für Kostenerstattungen gem. §89c SGB VIII. Einnahmen aufgrund von Kostenbeteiligung der Eltern bei stationären Unterbringungen. Aufgrund der aktuellen Erträge von 108.267,- (Stand 22.07.2026) empfiehlt es sich, die Prognose anzupassen	Erträge für Kostenerstattungen gem. §89c SGB VIII. Einnahmen aufgrund von Kostenbeteiligung der Eltern bei stationären Unterbringungen. Aufgrund des RE 10/2026 muss der Ansatz auf 200.000 € reduziert werden.	-50.000,00	-20,00%	
35	06.03.03.422102	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen UMAs	220	600.000,00	719.195,16	719.195,16	719.195,16	Aktuelle Zahlungseingänge beziehen sich auf die Jahr 2025 und 2024. Für das laufende Jahr liegt noch keine Abrechnung vor; wann die Zahlungen für das laufende Jahr erfolgen ist noch ungewiss. (s. HHST 06.03.03.533201)	Aktuelle Zahlungseingänge beziehen sich auf die Jahr 2025 und 2024. Für das laufende Jahr liegt noch keine Abrechnung vor, die UMA Abrechnungen für 2026 sind noch nicht erstellt worden, weitere Zahlungseingänge in diesem jahr sind ungewiss. (s. HHST 06.03.03.533201)	119.195,16	19,87%	
36	06.03.03.459100	Andere sonstige ordentliche Erträge	220	0,00	11.158,21	6.215,30	16.861,57	Erstattungen der Krankenkassen für Mutterschutzgeld ua, weitere Erstattungen sind nicht eingeplant	Erstattungen der Krankenkassen für Mutterschutzgeld ua, weitere Erstattungen sind nicht planbar.	16.861,57	n.d.	n.d.
37	06.03.04.414106	Zuweisungen f. lfd. Zwecke v. Land (Inklusion)	220	106.150,00	67.842,55	67.842,55	67.842,55	Bescheid vom 23.01.26 : 15.006,64 und Bescheid vom 18.12.25 : 52.835,91 = Summe 67.842,55 für das Schuljahr 25/26. Weitere Einnahmen sind nicht zu erwarten.	Bescheid vom 23.01.26 : 15.006,64 und Bescheid vom 18.12.25 : 52.835,91 = Summe 67.842,55 für das Schuljahr 25/26. Weitere Einnahmen sind nicht zu erwarten.	-38.307,45	-36,09%	
38	06.03.04.421100	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	220	0,00	30.352,85	27.224,62	30.352,85	Weitere Kostenerstattungen nach § 89c SGB VIII sind nicht planbar.	Weitere Kostenerstattungen nach § 89c SGB VIII sind nicht planbar.	30.352,85	n.d.	n.d.
39	06.03.04.459100	Andere sonstige ordentliche Erträge	220	250.000,00	0,00	170.000,00	43.425,93	Aufgrund einer aktuellen Berechnung beträgt der Differenzbetrag der Pool-Abrechnung aus dem SJ 2024/2025 und den Monaten 8-10.25 127.366,21 €. Eine Erstattung als Versicherungsschaden wird angestrebt.Die Rückforderung an NEO und Lebenshilfe sind gestellt, ob und wann eine Rückzahlung erfolgen wird, ist ungewiss.	Aufgrund einer aktuellen Berechnung beträgt der Differenzbetrag der Pool-Abrechnung aus dem SJ 2024/2025 und den Monaten 8-10.25 127.366,21 €. Eine Erstattung als Versicherungsschaden wird angestrebt.Die Rückforderung an NEO und Lebenshilfe sind gestellt, ob und wann eine Rückzahlung erfolgen wird, ist ungewiss. Die tatsächliche Erstattung beträgt 43.425,93 €, weitere Zahlungen sind nicht zu erwarten.	-206.574,07	-82,63%	
40	06.03.08.421101	Kostenersatz nach § 5 UVG	220	15.000,00	25.410,63	18.000,00	26.200,00	Gem. § 5 UVG besteht eine Ersatz- und Rückzahlungspflicht von zu Unrecht erhaltenen Leistungen. Hierzugehören auch Erstattungen von anderen Kommunen bei Umzug des Berechtigten. Weitere Rückzahlungen sind nicht vorhersehbar.	Gem. § 5 UVG besteht eine Ersatz- und Rückzahlungspflicht von zu Unrecht erhaltenen Leistungen. Hierzugehören auch Erstattungen von anderen Kommunen bei Umzug des Berechtigten. Weitere Rückzahlungen sind nicht vorhersehbar.	11.200,00	74,67%	
41	06.03.08.448100	Erträge aus Kostenerstattungen, -umlagen vom Land	220	1.148.000,00	1.002.124,04	1.148.000,00	1.002.124,04	Anteilige Erstattung des Landes NRW für Aufwendungen im Bereich Unterhaltsvorschuss. Sollstellung erstreckt sich bereits bis in Folgemonate (s. 06.03.08.533900)	Die monatlichen Abschläge vom Land betragen aktuell 83.200 €, bis Jahresende ist mit 2 weiteren Zahlungseingängen iHv insgesamt 166.400 € zu planen.	-145.875,96	-12,71%	
42	06.03.09.459100	Andere sonstige ordentliche Erträge	220	1.000,00	22.235,85	22.182,62	22.235,85	Einmalige Erstattung der psych. Beratungsstelle aufgrund zu hoch angesetzter Abschlagszahlungen; weitere Erstattungen sind nicht einzuplanen.	Einmalige Erstattung der psych. Beratungsstelle aufgrund zu hoch angesetzter Abschlagszahlungen; weitere Erstattungen sind nicht einzuplanen.	21.235,85	2123,59%	
43	10.01.01.431100	Verwaltungsgebühren	310	180.000,00	145.839,70	101.435,70	165.000,00	Aufgrund der weiterhin geringen Bautätigkeit in Schwelm werden weiterhin nur geringe Einnahmen generiert. Prognose = akt. Rechnungsergebnis	Aufgrund der weiterhin geringen Bautätigkeit in Schwelm werden geringere Einnahmen generiert.	-15.000,00	-8,33%	
44	10.01.01.432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	310	50.000,00	2.375,58	50.000,00	5.500,00	Es wird gegenwärtig von der Erreichung des HH-Ansatzes in veranschlagter Höhe ausgegangen. Auf dieser HHST werden die Erstattungen von Ersatzvornahmen verbucht.	Weitere Ersatzvornahmen zur Sicherung der Lohmannsgasse stehen noch an, da erneut eingebrochen wurde.(Bautür, Bauzaun und Statik), der geplante Ansatz kann dennoch nicht erreicht werden (s. HHST 10.01.01.529100) Anpassung der Prognose an die voraussichtlichen Aufwendungen	-44.500,00	-89,00%	
45	10.01.01.456100	Buß-/ Zwangsgelder u.ä.	310	2.000,00	15.000,00		15.000,00	**Abweichung im Vorbericht < 10.000 €**	In diesem Jahr werden zurzeit keine Zwangsgelder mehr erwartet.	13.000,00	650,00%	
46	12.01.01.451100	Konzessionsabgaben	310	1.356.000,00	1.391.967,99	1.391.967,99	1.391.967,99	Die AVU legte im Mai 2026 die Spitzabrechnung für das Vorjahr vor. Hierin wurden die Abschläge der AVU für das Jahr 2026 auf monatlich 115.000,-- € festgesetzt (= 1.380.000,-- €/Jahr). Damit erhöhen sich die Abschläge um monatlich 2.000,-- €. Insgesamt werden für das HHJ 2026 Konzessionsabgaben in Höhe von 1.391.967,99 € vereinnahmt. Die Differenz zu der Summe der Abschläge 2026 (1.380.000,-- €) resultiert aus einem Guthaben der Stadt aus Vorjahren, das die AVU mit dem Abschlag 05/2026 verrechnet und bereits gezahlt hat. Damit wird der ursprüngliche Etatansatz um 35.967,99 € überschritten. (Das in diesem Controllingbericht dargestellte Rechnungsergebnis (RE) liegt 8.000,-- € über dem tatsächlichen RE, da die ursprüngliche Ertrags-Anordnung fehlerhaft war. Die Anordnung wurde zwischenzeitlich abgesetzt und entsprechend korrigiert. Die Buchungskorrektur hat sich jedoch mit diesem Controllingbericht überschnitten.)	Die AVU legte im Mai 2026 die Spitzabrechnung für das Vorjahr vor. Hierin wurden die Abschläge der AVU für das Jahr 2026 auf monatlich 115.000,-- € festgesetzt (= 1.380.000,-- €/Jahr). Damit erhöhen sich die Abschläge um monatlich 2.000,-- €. Insgesamt werden für das HHJ 2026 Konzessionsabgaben in Höhe von 1.391.967,99 € vereinnahmt. Die Differenz zu der Summe der Abschläge 2026 (1.380.000,-- €) resultiert aus einem Guthaben der Stadt aus Vorjahren, das die AVU mit dem Abschlag 05/2026 verrechnet und bereits gezahlt hat. Damit wird der ursprüngliche Etatansatz um 35.967,99 € überschritten.	35.967,99	2,65%	

Erträge

Auswertung zum 30.09.2026

lfd. Nr.	Buchungsstelle	Bezeichnung	FB	Ansatz 2026	RE	Prognose RE auf 12 Monate durch FB (Vorbericht)	Prognose RE auf 12 Monate durch FB	Erläuterungen Prognose FB (Vorbericht)	Erläuterungen Prognose FB	Abweichung Prognose FB zu Ansatz (Prognose FB - Ansatz)	Ab-weichung in %	Abwei chung in %
47	14.01.01.414000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	Klima	345.100,00	0,00	345.100,00	147.000,00	Die Fördermittel werden erst später in Jahr abgerufen. Die geplante Höhe der abzurufenden Fördermittel ist aber unverändert.	Die Fördermittel werden erst später in Jahr abgerufen. Die geplante Höhe der abzurufenden Fördermittel wird sich im Bereich des Klimaschutzes aber verringern, sodass nur mit knapp 37.000€ zu rechnen ist. Bei der Klimaanpassung werden voraussichtlich dieses Jahr mehr Mittel als geplant verausgabt und somit auch mehr Bundesmittel als geplant abgerufen, so dass hier insgesammt grob 110.000€ für dieses Jahr vereinnahmt werden.	-198.100,00	-57,40%	
48	15.01.02.465100	Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen und aus Beteiligungen	111	114.000,00	0,00	114.000,00	0,00	es wird mit der Ausschüttung der Trägerspende in geplanter Höhe gerechnet	der Jahresabschluss 2025 der Sparkasse Schwelm-Sprockhövel liegt vor, es findet keine Ausschüttung der Trägerspende statt	-114.000,00	-100,00%	
49	16.01.01.401200	Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	111	7.100.000,00	7.051.506,57	7.051.979,28	7.051.506,57	aktueller Veranlagungsstand der Grundsteuer B, es wurde ein einheitlicher Hebesatz von 995 Punkten beschlossen. Die Abweichung entsteht in erster Linie aufgrund rückwirkender Wertveränderungen in den Messbeträgen. (Abrechnung für Vorjahre ca. 42,7 T €).	aktueller Veranlagungsstand der Grundsteuer B, es wurde ein einheitlicher Hebesatz von 995 Punkten beschlossen. Die Abweichung entsteht in erster Linie aufgrund rückwirkender Wertveränderungen in den Messbeträgen. (Abrechnung für Vorjahre ca. 42,7 T €).	-48.493,43	-0,68%	
50	16.01.01.401300	Gewerbesteuer	111	23.666.000,00	21.031.604,89	19.672.306,78	21.453.568,23	aktueller Veranlagungsstand der Gewerbesteuer vom 25.06.26 (davon lfd. Vorauszahlungen -473,8 T€, Vorauszahlungen für Vorjahre -3.520,0) s. korr. HHST 16.01.01.534100	aktueller Veranlagungsstand der Gewerbesteuer vom 16.10.26 (davon lfd. Vorauszahlungen -248,7 T€, Vorauszahlungen für Vorjahre -1.964,9) s. korr. HHST 16.01.01.534100	-2.212.431,77	-9,35%	
51	16.01.01.402100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	111	17.892.000,00	8.685.602,35	17.892.000,00	17.469.200,00	Bescheid für das 2. Quartal 26 (v. 21.07.2026) liegt vor, es gibt aktuell keine Hinweise, dass der Ansatz nicht erreicht werden kann	Bescheid für das 3. Quartal 26 (v. 20.10.2026) liegt vor,nach aktueller Hochrechnung wird der Ansatz nicht in geplanter Höhe erreicht	-422.800,00	-2,36%	
52	16.01.01.402200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	111	3.705.000,00	1.832.099,47	3.705.000,00	3.677.400,00	Bescheid für das 2. Quartal 26 (v. 21.07.2026) liegt vor, es gibt aktuell keine Hinweise, dass der Ansatz nicht erreicht werden kann	Bescheid für das 3. Quartal 26 (v. 20.10.2026) liegt vor,nach aktueller Hochrechnung wird der Ansatz nicht in voller Höhe erreicht	-27.600,00	-0,74%	
53	16.01.01.405100	Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	111	1.709.000,00	1.683.718,14	1.683.718,14	1.683.718,14	Bescheid für Kompensationsleistungen vom 09.04.2026 einschließlich der Abrechnung für das HJ 2025 liegt vor	Bescheid für Kompensationsleistungen vom 09.04.2026 einschließlich der Abrechnung für das HJ 2025 liegt vor	-25.281,86	-1,48%	
54	16.01.02.423000	Schuldendiensthilfe vom Bund	111	0,00	0,00		379.867,00	Abweichung im Vorbericht <10.000 €	Altschuldenhilfe vom Bund lt. SB StGB Nr. 338/2026 Anteil für Schwelm für die Jahre 2026-2029 (jährl.)	379.867,00	n.d.	n.d.
				70.227.800,00	**54.039.001,28**	**67.301.342,76**	**68.386.692,14**			**-1.841.107,86**		

Abweichung Erträge Asyl	**-614.188,00**

nachrichtlich:

Buchungsstelle	Bezeichnung	2026	Prognose FB	Abweichung Prognose zu Ansatz (Prognose - Ansatz)
div. HHST	Aktivierte Eigenleistungen	**553.400,00**	**553.400,00**	**0,00**
div. HHST	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	**2.303.700,00**	**2.303.700,00**	**0,00**

Abweichung gesamt	**-2.455.295,86**

Aufwendungen

Auswertung zum **30.09.2026**

lfd. Nr.	Buchungsstelle	Bezeichnung	FB	Ansatz 2026	RE	Prognose RE auf 12 Monate durch FB (Vorbericht)	Prognose RE auf 12 Monate durch FB	Erläuterungen Prognose FB (Vorbericht)	Erläuterungen Prognose FB	Abweichung Prognose FB zu Ansatz (Prognose FB - Ansatz)	Ab-weichung in %	Ab-weichung in %
1	01.01.01.542100	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	120	414.000,00	278.867,90	400.000,00	365.000,00	Es wurden noch nicht alle Sitzungsgelder für Fraktionssitzungen im 1. Halbjahr eingereicht und abgerechnet, daher kann es dazu kommen, dass im 2. Halbjahr noch Sitzungen aus dem 1. Halbjahr abgerechnet werden. Das RE kann daher nicht einfach verdoppelt werden. Ansonsten ist wegen der Ferien/sitzungsfreien Zeit (Sommer, Herbst- und Winterferien) nicht zu erwarten, dass die Prognose überschritten werden wird.	Es stehen lediglich noch die Zahlungen für das 4. Quartal 2026 zur Abrechnung und Auszahlung an.	-49.000,00	-11,84%	↑
2	01.01.07.543185	Bürobedarf	112	40.000,00	20.489,82	25.000,00	25.000,00	weitere Anpassung der Prognose für Bürobedarf aufgrund des aktuellen Rechnungsergebnisses	Anpassung der Prognose für Bürobedarf aufgrund des aktuellen Rechnungsergebnisses des Vorberichtes wird aufrechterhalten	-15.000,00	-37,50%	↑
3	01.01.08.529100	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	131	250.000,00	83.230,21	250.000,00	525.000,00	Aufwendungen für div. Digitalisierungensdienstleistungen, Firewall, und sonstige Sicherheitsleistungen. Viele Beschaffungen sind in der Warteschlange, da durch Ausfälle die Beschaffungen nicht durchgeführt werden können.	Rechnungen werden noch gestellt, HÜ für Scandienstleitungen im Fachbereich Bauen	275.000,00	110,00%	↓
4	01.01.12.581111	Grundsteuer (intern)	320	5.200,00	32.458,86	21.608,46	32.458,86	Bei der HHSt. Grundsteuer intern handelt es sich um eine interne Verrechnung mit der HHSt. 16.01.01.481112 aus dem Bereich Finanzen. Korrespondierend zu dem Anstieg auf dieser Aufwands-HHSt. sind die Erträge auf der HHSt. im FB Finanzen gestiegen. Die Prognose entspricht dem Rechnungsergebnis. (Neukalkulation anhand aktueller Bescheide- s.auch 01.01.17.581111 und 16.01.01.481111/ 16.01.01.481112)	Unvorhersehbare Kosten für Rechtsberatung und Sachverständige, Kosten für die mehrjährig wiederkehrenden Prüfungen durch Sachverständige. Die Kosten hierfür sind aufgrund der unterschiedlichen Prüfungsintervalle Schwankungen unterworfen. Der Ausgabenverla	27.258,86	524,21%	↓
5	01.01.13.521505	Instandhaltung der Gebäude und baulichen Anlagen	330	1.135.450,00	1.198.908,38	1.135.450,00	1.647.850,00	Über diese Haushaltsstelle werden die Kosten der laufenden Instandhaltung und Instandsetzung der bebauten städtischen Grundstücke abgewickelt. Der Ansatz besteht aus dem Sockelbetrag für unvorhersehbare notwendige bauliche Maßnahmen. Die Hochrechnung wurde auf Basis der gebuchten Sollbuchungen ermittelt. Die Prognose ermittelt sich aus dem regulären Ansatz in Höhe von 1.135.450,00 €. Vom bisherigen Ansatz sind bereits Mittel in Höhe des Rechnungsergbnisses zzgl. gebuchter Aufträge i. H. v. 40.000,00 € verbraucht. Aktuell wird davon ausgegangen, dass der Ansatz in 2026 vollumfänglich gebraucht wird.	Über diese Haushaltsstelle werden die Kosten der laufenden Instandhaltung und Instandsetzung der bebauten städtischen Grundstücke abgewickelt. Der Ansatz besteht aus dem Sockelbetrag für unvorhersehbare notwendige bauliche Maßnahmen. Die Prognose ermittelt sich aus den bereits gebuchten Sollbuchungen sowie noch benötigten Mitteln für ausstehende Maßnahmen bis zum Jahresende.	512.400,00	45,13%	↓
6	01.01.13.544800	Schadensfälle u. anderes	330	0,00	57.643,53		57.643,53	**Abweichung im Vorbericht < 10.000 €**	Abwicklung eines Einzelfalls	57.643,53	n.d.	n.d.
7	01.01.15.541200	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	112	180.000,00	180.638,40	200.000,00	200.000,00	Ausbildungskosten Feuerwehr, allgemeine Ausbildungsgebühren Verwaltung und Fortbildungen; hier ist mit einer Überschreitung des Ansatzes zu rechnen, da zusätzliche Kosten /nicht etatisierte Kosten der Feuerwehr angefallen sind	Ausbildungskosten Feuerwehr, allgemeine Ausbildungsgebühren Verwaltung und Fortbildungen; hier ist mit einer Überschreitung des Ansatzes zu rechnen, da zusätzliche Kosten /nicht etatisierte Kosten der Feuerwehr angefallen sind	20.000,00	11,11%	↓
8	01.01.17.524120	Grundbesitzabgaben	320	367.750,00	379.582,73	372.167,57	379.582,73	Die Zahlungen auf dieser Haushaltsstelle basieren auf den Grundbesitzabgabebescheiden der TBS (diese beinhalten Entwässerungsgebühren und Gebühren für Abfallbeseitigung, Straßenreinigung und Winterdienst). Bei den Grundbesitzabgaben wurde - abgesehen von Ausnahmen im Einzelfall - auf jährliche Zahlungsweise mit Fälligkeit 01.07. umgestellt. Die zugehörigen Anordnungen sind daher bereits im Rechnungsergebnis berücksichtigt. Die Prognose entspricht dem Rechnungsergebnis.	Die Zahlungen auf dieser Haushaltsstelle basieren auf den Grundbesitzabgabebescheiden der TBS (diese beinhalten Entwässerungsgebühren und Gebühren für Abfallbeseitigung, Straßenreinigung und Winterdienst). Bei den Grundbesitzabgaben wurde - abgesehen von Ausnahmen im Einzelfall - auf jährliche Zahlungsweise mit Fälligkeit 01.07. umgestellt. Die zugehörigen Anordnungen sind daher bereits im Rechnungsergebnis berücksichtigt. Die Prognose entspricht im Wesentlichen dem Rechnungsergebnis.	11.832,73	3,22%	→
9	01.01.17.524192	Winterdienst	320	104.900,00	148.803,30	165.000,00	165.000,00	Bislang wurden auf dieser HHSt. die Kosten für die Winterdienstleistungen der Monate 01-03/2026 verbucht. Es fehlen noch die Winterdienstkosten für die Monate 11-12/2026. Da die Kosten für die Monate 01-03/2026 den Ansatz bereits um rund 20 TEUR überschritten haben und für die Monate 11+12/2026 ein Bedarf von rund 40 TEUR geschätzt wird, ergibt sich eine Prognose von 165 TEUR.	Bislang wurden auf dieser HHSt. die Kosten für die Winterdienstleistungen der Monate 01-03/2026 verbucht. Es fehlen noch die Winterdienstkosten für die Monate 11-12/2026. Da die Kosten für die Monate 01-03/2026 den Ansatz bereits um rund 20 TEUR überschritten haben und für die Monate 11+12/2026 ein Bedarf von rund 40 TEUR geschätzt wird, ergibt sich eine Prognose von 165 TEUR.	60.100,00	57,29%	↓
10	01.01.17.581111	Grundsteuer (intern)	320	74.100,00	27.018,24	57.691,54	46.841,14	Da es sich bei der Grundsteuerzahlung um eine interne Verrechnung handelt, erfolgen die Zahlungen in Abstimmung mit dem FB Finanzen. Derzeit wird davon ausgegangen, dass der Ansatz nicht in vollem Umfang benötigt wird, (Neukalkulation anhand aktueller Bescheide) (s. auch 01.01.12.581111 und 16.01.01.481111/16.01.01.481112)	Da es sich bei der Grundsteuerzahlung um eine interne Verrechnung handelt, erfolgen die Zahlungen in Abstimmung mit dem FB Finanzen. Derzeit wird davon ausgegangen, dass der Ansatz nicht in vollem Umfang benötigt wird, (Neukalkulation anhand aktueller Bescheide) (s. auch 01.01.12.581111 und 16.01.01.481111/16.01.01.481112)// (Gesamtansatz interne GSt A+B abz. RE bei 01.01.12.581111)	-27.258,86	-36,79%	↑
11	02.01.03.523200	Erstattungen für Aufwendungen v. Dritten aus lfd VerwTätigkeit an Gemeinden (GV)	310	27.000,00	47.039,40	47.039,40	47.039,40	Die Abrechnung des ERK für Kooperation Schwer-/ und Großraumtransporte 2025 liegt vor und weist einen Kostenanteil für die Stadt von 47.039,40 € aus.	Die Abrechnung des ERK für Kooperation Schwer-/ und Großraumtransporte 2025 liegt vor und weist einen Kostenanteil für die Stadt von 47.039,40 € aus.	20.039,40	74,22%	↓
12	02.01.03.529100	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	310	48.000,00	19.273,84	24.000,00	24.000,00	Es wird von einem Aufwand von rd. 24.000 € für die Erstellung von Lichtsignalplanungen für die Erneuerung von Lichtsignalanlagen an Landesstraßen ausgegangen.	Es wird von einem Aufwand von rd. 24.000 € für die Erstellung von Lichtsignalplanungen für die Erneuerung von Lichtsignalanlagen an Landesstraßen ausgegangen.	-24.000,00	-50,00%	↑
13	03.01.05.531800	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd Zwecke an übrige Bereiche	220	15.800,00	40.059,30	40.059,30	40.059,30	Weiterleitung Zuwendung Startchancenprogramm Schuljahr 2025/26 = 15.755,18 € Schuljahr 2026/27 = 24.304,12 € (s. HHST 03.01.05.414100)	Weiterleitung Zuwendung Startchancenprogramm Schuljahr 2025/26 = 15.755,18 € Schuljahr 2026/27 = 24.304,12 €. Weitere Ausgaben werden dieses Jahr nicht erwartet. (s. HHST 03.01.05.414100)	24.259,30	153,54%	↓

Aufwendungen Auswertung zum 30.09.2026

lfd. Nr.	Buchungsstelle	Bezeichnung	FB	Ansatz 2026	RE	Prognose RE auf 12 Monate durch FB (Vorbericht)	Prognose RE auf 12 Monate durch FB	Erläuterungen Prognose FB (Vorbericht)	Erläuterungen Prognose FB	Abweichung Prognose FB zu Ansatz (Prognose FB - Ansatz)	Ab-weichung in %	Ab-weichung in %
14	03.01.05.543190	Sonstige Geschäftsaufwendungen	220	13.200,00	894,00	13.200,00	1.000,00	Im Rahmen der multifunkionellen Ausstattung sind voraussichtlich noch kleinere Beschaffungen zu tätigen (Tornisterregale, Unterrichtsmaterialien)	Es sind noch kleinere Beschaffungen durchzuführen. Der Ansatz wird voraussichtlich nicht in voller Höhe benötigt.	-12.200,00	-92,42%	↑
15	03.01.06.543190	Sonstige Geschäftsaufwendungen	220	53.800,00	310,75	53.800,00	2.000,00	Im Rahmen der multifunkionellen Ausstattung sind voraussichtlich noch kleinere Beschaffungen zu tätigen (Tornisterregale, Unterrichtsmaterialien)	Es sind noch kleinere Beschaffungen durchzuführen. Der Ansatz wird voraussichtlich nicht in voller Höhe benötigt.	-51.800,00	-96,28%	↑
16	03.01.07.543190	Sonstige Geschäftsaufwendungen	220	10.500,00	0,00	10.500,00	10.500,00	Im Rahmen der multifunkionellen Ausstattung sind voraussichtlich noch kleinere Beschaffungen zu tätigen (Tornisterregale, Unterrichtsmaterialien)	Es sind noch Beschaffungen durchzuführen. Durch die Verschiebung von Zuordnungen wird der Ansatz in voller Höhe benötigt.	0,00	0,00%	→
17	03.02.01.531800	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd Zwecke an übrige Bereiche	220	307.900,00	238.625,00	307.900,00	296.918,83	Die zweite Rate in Höhe von 119.312,50 € wurde mittlerweise angewiesen. Die endgültige Abrechnung mit dem Träger erfolgt im September/Oktober 2026.(s. HHST 03.02.01.414100)	Weiterleitung der Zuschüsse und Eigenanteil für das Sj 25/26 in Höhe von 238.625,00 an den Träger. Die Abrechnung ergibt eine Nachzahlung an den Träger in Höhe von 58.293,83 €. (s. HHST 03.02.01.414100)	-10.981,17	-3,57%	↑
18	03.02.01.543190	Sonstige Geschäftsaufwendungen	220	14.500,00	70,50	14.500,00	520,00	Die Zuwendungen aus dem Förderprogramm "Ausbau Ganztag" werden im Laufe des Jahres verausgabt, die Ausschreibungen haben bereits begonnen.	Beschaffungen im Rahmen des Ganztagsausbaus. Die restliche Zuwendung wird ins nächste Haushaltsjahr übertragen.	-13.980,00	-96,41%	↑
19	03.02.05.531800	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd Zwecke an übrige Bereiche	220	105.000,00	61.914,22	105.000,00	61.914,22	Die Abrechnung der Betreuungszeit der VHS erfolgt zum Ende des Schuljahres, voraussichtlich im August. (s. HHST 03.02.05.414100)	Die Abrechnung für das Sj 2025/26 ist erfolgt. Die Auszahlung des Zuwendung für das Sj 2026/27 erfolgt im Februar 2027. (s. HHST 03.02.05.414100)	-43.085,78	-41,03%	↑
20	03.02.06.531800	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd Zwecke an übrige Bereiche	220	423.500,00	318.786,00	423.500,00	489.265,64	Die zweite Rate in Höhe von 159.393 € wurde mittlerweise angewiesen. Die endgültige Abrechnung mit dem Träger erfolgt im September/Oktober 2026. (s. HHST 03.02.06.414100)	Weiterleitung der Zuschüsse und Eigenanteil für das Sj 25/26 in Höhe von318.786 € an den Träger. Die Abrechnung ergibt eine Nachzahlung an den Träger in Höhe von 170.479,64 €. (s. HHST 03.02.06.414100)	65.765,64	15,53%	↓
21	03.02.07.531800	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd Zwecke an übrige Bereiche	220	321.100,00	208.729,00	321.100,00	363.063,16	Die zweite Rate in Höhe von 104.364,50 € wurde mittlerweise angewiesen. Die endgültige Abrechnung mit dem Träger erfolgt im September/Oktober 2026. (s. HHST 03.02.07.414100)	Weiterleitung der Zuschüsse und Eigenanteil für das Sj 25/26 in Höhe von 208.729 € an den Träger. Die Abrechnung ergibt eine Nachzahlung an den Träger in Höhe von 154.334,16 € €. (s. HHST 03.02.07.414100)	41.963,16	13,07%	↓
22	03.04.01.531800	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd Zwecke an übrige Bereiche	220	34.300,00	16.750,00		17.000,00	**Abweichung im Vorbericht < 10.000 €**	Im Sj 26/27 kommt die Übermittagsbetreuung nicht zustande.	-17.300,00	-50,44%	↑
23	03.07.02.523200	Erstattungen für Aufwendungen v. Dritten aus lfd VerwTätigkeit an Gemeinden (GV)	220	155.000,00	83.731,00	84.000,00	84.000,00	Vorläufige Abrechnung zur Beschulung von Schwelmer Förderkindern in Gevelsberg für 2026 = 83.731,00 €. Die engültige Abrechnung für 2024 ergibt ein Guthaben in Höhe von rd. 1.800 €.	Vorläufige Abrechnung zur Beschulung von Schwelmer Förderkindern in Gevelsberg für 2026 = 83.731,00 €. Die engültige Abrechnung für 2024 ergibt ein Guthaben in Höhe von rd. 1.800 €.	-71.000,00	-45,81%	↑
24	03.07.02.531801	Weiterleitung von Spendenmitteln an übrige Bereiche	220	0,00	10.000,00		10.000,00	**Abweichung im Vorbericht < 10.000 €**	Weiterleitung der Spenden aus der Grünewald-Stiftung. Weitere Ausgaben werden nicht erwartet.	10.000,00	n.d.	n.d.
25	04.01.01.529100	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	220	13.500,00	927,05	7.500,00	3.000,00	Festival abgesagt. Minderausgaben erwartet. (s. HHST 04.01.01.446100)	Festival abgesagt. Minderausgaben erwartet. (s. HHST 04.01.01.446100)	-10.500,00	-77,78%	↑
26	04.01.05.528108	Aufwendungen für Festwerte Bücherei und Medien	220	16.000,00	3.129,99	10.000,00	6.000,00	Weitere Anschaffungen für den Medienbestand der Bücherei im Jahresverlauf	Weitere Anschaffungen für den Medienbestand der Bücherei im Jahresverlauf	-10.000,00	-62,50%	↑
27	06.01.02.541200	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	220	14.000,00	241,50	14.000,00	1.000,00	Aktuell sind als Konsolidierungsmaßnahme keine Ausgaben für Fobis für diese HHST geplant; ob diese Maßnahme aufrecht erhalten bleibt, ist nicht bekannt. Somit wird der Ansatz zunächst unverändert gehalten.	Aktuell sind als Konsolidierungsmaßnahme nur geringe Ausgaben für Fortbildungen bis zum Jahresende geplant.	-13.000,00	-92,86%	↑
28	06.01.03.531100	Weiterleitung v. Landesmitteln z. Umsetzung v. KiBiz	220	0,00	328.007,92	205.300,00	429.257,92	Weitere Ausgaben hängen von der Bewilligung zusätzlicher Fördergelder vom Land ab, dies kann zum jetztigen Zeitpunkt noch nicht prognostiziert werden. Falls zusätzliche Ausgaben für Förderprogramme erfolgen müssen, werden diese immer durch entsprechende Einnahmen vom Land gedeckt werden. (s. HHST 06.01.03.414105)	Mittel für Alltagshelfer für den Zeitraum 07-12.2026 wurden mit einer Summe von 101.250,- beschieden, Zahlungseingang bei 06.01.03.414105 erfasst. Die Mittel sind an die Träger der Kitas für zusätzliches Personal weiterzuleiten.	429.257,92	n.d.	n.d.
29	06.01.03.539100	Sonstige Transferaufwendungen	220	0,00	28.527,97	28.527,97	42.410,57	Eine weitere Rückzahlung von Fördergeldern ans Land ist nicht geplant; die außerplanmäßige Ausgabe ist immer durch eine Rückzahlung nach Verwendungsnachweis durch die Träger (vorliegend AWO für Kiefernweg und Lokomotive) gedeckt.	In 11/2026 sind noch Rückzahlungen ans Land zu leisten, die sich aus den Verwendungsnachweisen der freien Träger im Bereich "Alltagshelfer" und "Sprachkitas" ergeben. Die Ausgabe ist immer durch die entsprechende Einnahme bei 06.01.03.429100 gedeckt. Da noch nicht alle VN vorliegen, kann sich der Betrag noch bis zum Jahresende erhöhen.	42.410,57	n.d.	n.d.
30	06.01.04.531800	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd Zwecke an übrige Bereiche	220	50.350,00	29.864,35		40.000,00	**Abweichung im Vorbericht < 10.000 €**	Für die Monate November und Dezember müssen die Mieten und Sachkosten der Tagespflegeeinrichtungen ausgezahlt werden, die monatlichen Kosten variieren. Die Ausgaben werden mit 40.000 € prognostiziert; 10.000 € dienen als Deckung für das Produkt 06.03.03.	-10.350,00	-20,56%	↑
31	06.02.02.529105	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (mobile Jugendarbeit)	220	12.000,00	0,00	12.000,00	2.750,00	Aktuell sind als Konsolidierungsmaßnahme keine Ausgaben für die mobile Jugendarbeit für diese HHST geplant; ob diese Maßnahme aufrecht erhalten bleibt, ist nicht bekannt. Somit wird der Ansatz zunächst unverändert gehalten.	Ausgaben iHv 2250,- für ein Sucht- Prävenstionsprogramm an den Schulen werden noch bis Jahresende abgerechnet. Ausgaben insgesamt dann 2.750,-	-9.250,00	-77,08%	↑
32	06.02.02.531800	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd Zwecke an übrige Bereiche	220	235.500,00	163.446,70		196.136,00	**Abweichung im Vorbericht < 10.000 €**	Ausgaben für die Schulsozialarbeit an die AWO: bis einschließlich 12/26 werden Ausgaben lHv 196.136,- € prognostiziert (s. HHST 06.02.02.414100)	-39.364,00	-16,72%	↑
33	06.02.02.533101	Soziale Leistg. an natürl. Personen außerh. von Einrichtg. aus Spenden	220	0,00	56.536,89	31.336,89	64.758,89	Die Ausgaben der Buchungsstelle werden komplett durch Spenden refinanziert; das bedeutet, dass Mehrausgaben spendenabhängig sind. Zur Zeit sind keine weiteren Spendeneingänge ersichtlich und somit auch keine zusätzlichen Ausgaben planbar. (s. HHST 06.02.02.414701)	Die Ausgaben der Buchungsstelle werden komplett durch Spenden refinanziert; das bedeutet, dass Mehrausgaben spendenabhängig sind. Zur Zeit sind keine weiteren Spendeneingänge ersichtlich und somit auch keine zusätzlichen Ausgaben planbar. (s. HHST 06.02.02.414701)	64.758,89	n.d.	n.d.

Aufwendungen Auswertung zum 30.09.2026

lfd. Nr.	Buchungsstelle	Bezeichnung	FB	Ansatz 2026	RE	Prognose RE auf 12 Monate durch FB (Vorbericht)	Prognose RE auf 12 Monate durch FB	Erläuterungen Prognose FB (Vorbericht)	Erläuterungen Prognose FB	Abweichung Prognose FB zu Ansatz (Prognose FB - Ansatz)	Ab-weichung in %	Ab-weichung in %
34	06.02.02.539900	Sonstige Transferaufwendungen	220	0,00	16.857,76	16.857,76	16.857,76	Weiterleitung von Rückzahlungen des DKSB, die sich aus der Feststellung des Verwendungsnachweises Brückenprojekt ergeben haben. Die Ausgabe ist immer durch den entsprechenden Ertrag des DKSB gedeckt; weitere Erstattungen sind aktuell nicht geplant.	Weiterleitung von Rückzahlungen des DKSB, die sich aus der Feststellung des Verwendungsnachweises Brückenprojekt ergeben haben. Die Ausgabe ist immer durch den entsprechenden Ertrag des DKSB gedeckt; weitere Erstattungen sind aktuell nicht geplant.	16.857,76	n.d.	n.d.
35	06.03.03.533100	Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	220	2.525.250,00	2.625.164,68	3.200.000,00	3.238.050,00	Preissteigerungen der Leistungsanbieter führen zu einem Anstieg der Kosten, auch die Anzahl der Produkte ist im Vergleich zu Vorjahr angestiegen. Auswertungen aus komplus zum 30.06.2026 sind deckungsgleich zu den Ausgaben in mps. Ein Vergleich 1.HJ 2025 mit 1.HJ 2026 zeigt deutlich den Anstieg der Kosten und vor allem auch der Fallzahlen um 18%.	Aus den im 2. Quartalsbericht dargelegten Gründen ist von einer Gesamtausgabe iHv3.200.000,- auszugehen.	712.800,00	28,23%	↓
36	06.03.03.533105	Soziale Leistungen an natürl. Personen außerhalb v. Einrichtungen § 89a SGB VIII	220	432.600,00	594.230,19	538.000,00	723.600,00	Das RE vom 23.07.2026 liegt bei 313.336,-. Aktuell deutet vieles darauf hin, dass der geplante Ansatz nicht ausreichen wird. Die Kosten pro Fall variieren stark, sodass eine überzeugende Prognose schwierig ist.	Die Fallzahlen der Erstattungsansprüche gegen die Stadt Schwelm steigen kontinuierlich; die Kosten pro Fall variieren stark. Der Ansatz muss auf der Basis der aktuellen Entwicklungen auf 723.600,- korrigiert werden.	291.000,00	67,27%	↓
37	06.03.03.533200	Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen	220	5.341.400,00	4.833.469,27	6.114.220,00	6.075.900,00	Aufwendungen für Hilfen zur Erziehung in Einrichtungen. Preissteigerungen der Leistungsanbieter führen zu einem Anstieg der Kosten, auch die Anzahl der Produkte ist im Vergleich zu Vorjahr angestiegen. Auswertungen aus komplus zum 30.06.2026 sind deckungsgleich zu den Ausgaben in mps. Ein Vergleich 1.HJ 2025 mit 1.HJ 2026 zeigt deutlich den Anstieg der Kosten und vor allem auch der Fallzahlen um 27%.	Aus den im 2. Quartalsbericht dargelegten Gründen und auf Basis des aktuellen RE ist von einer Gesamtausgabe iHv 6.075.900,- auszugehen.	734.500,00	13,75%	↓
38	06.03.04.533100	Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	220	1.364.200,00	1.202.322,17	1.601.000,00	1.673.800,00	Aufwendungen für Hilfen zur Erziehung außerhalb von Einrichtungen. Preissteigerungen der Leistungsanbieter führen zu einem Anstieg der Kosten, auch die Anzahl der Produkte ist im Vergleich zu Vorjahr angestiegen. Auswertungen aus komplus zum 30.06.2026 sind deckungsgleich zu den Ausgaben in mps. Ein Vergleich 1.HJ 2025 mit 1.HJ 2026 zeigt deutlich den Anstieg der Kosten und vor allem auch der Fallzahlen um 28,5%. Dieser Anstieg erklärt sich auch u.a. durch sinkende Fallzahlen im Produkt 06.03.04.533200, hier können voraussichtlich auch die Kosten angepasst werden.	Aus den im 2. Quartalsbericht dargelegten Gründen und auf der Grundlage des aktuellen RE ist von einer Gesamtausgabe iHv 1.673.800,- auszugehen.	309.600,00	22,69%	↓
39	06.03.04.533200	Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen	220	1.087.500,00	452.388,80	664.000,00	664.000,00	Aufwendungen für Eingliederungshilfen in Einrichtungen. Die Fallzahlen konnten im Vergleich zum 1.HJ 2025 um 21 % gesenkt werden, dies führt voraussichtlich trotz steigender Kosten insgesamt zu einer Reduzierung der Ausgaben. Bei gleich bleibendem Verlauf ist mit Ausgaben von 664.000,- zu rechnen. Die sinkenden Fallzahlen finden sich allerdings im Anstieg der Fallzahlen im Produkt 06.03.04.533100 wieder.	Aktuell werden monatlich Rechnungen von durchschnittlich insgesamt 60.000,- bezahlt, somit kann die Prognose von 664.000,- bis Jahresende bestätigt werden.	-423.500,00	-38,94%	↑
40	06.03.05.531200	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd Zwecke an Gemeinden (GV)	220	57.000,00	0,00	57.000,00	0,00	Kostenerstattung für die Adoptionsvermittlungsstelle. Abrechnung steht noch aus (lt. Aussage der Stadt Ennepetal wird in diesem jahr eine Abrechnung erfolgen)	Kostenerstattung für die Adoptionsvermittlungsstelle. Nach aktuellem Kenntnisstand wird in diesem Jahr keine Abrechnung erfolgen.	-57.000,00	-100,00%	↑
41	06.03.08.533900	Sonstige soziale Leistungen	220	1.500.000,00	1.194.256,50	1.500.000,00	1.400.000,00	Auszahlung von Unterhaltsvorschussleistungen. Die Auszahlungen erfolgen am Monatsende für den nächsten Monat. Dadurch bildet das aktuelle RE von 837.394,- die Zahlungen für 7 Monate ab, nach Hochrechnung für 12 Monate wird der Ansatz gehalten bzw in Gänze benötigt. (s. HHST 06.03.08.448100)	Das aktuelle RE bildet die Auszahlungen für 10 Monate ab; angelehnt an die HHST 06.03.08.448100, die 70 % der Ausgaben durch Einnahmen vom Land abdeckt, ist davon auszugehen, dass der Ansatz nicht in Gänze benötigt wird. (s. HHST 06.03.08.448100)	-100.000,00	-6,67%	↑
42	09.01.02.529100	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	310	70.000,00	27.663,93	70.000,00	29.463,21	Nach Konzeptfertigstellung ISEK erfolgt noch die Abschlussrechnung (s. HHST 09.01.02.414100)	Die Schlussrechnung in einer Höhe von 1.799,28 € wurde am 24.09.2026 von der Firma Pesch Partner Architektur Stadtplanung GmbH gestellt. Die Auszahlungsanordnung wurde am 28.09.2026 an die Finanzbuchhaltung übergeben. Mit Begleichung der Schlussrechnung ist der Auftrag der Konzepterstellung des ISEK abgeschlossen. (s. HHST 09.01.02.414100)	-40.536,79	-57,91%	↑
43	09.02.02.529100	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	310	25.000,00	1.871,75	25.000,00	10.000,00	Es wird weiterhin von einem Aufwand von 25.000,00 für Planungsleistungen Bauleitplanung ausgegangen.	Es wird von einem Aufwand von 10.000,00 für Planungsleistungen Bauleitplanung ausgegangen.	-15.000,00	-60,00%	↑
44	10.01.01.529100	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	310	50.000,00	1.544,58	50.000,00	5.500,00	Es stehen weiterhin Ersatzvornahmen zur Sicherung der Lohmannsgasse an, für die der Gegenwärtige HH-Ansatz in veranschlagter Höhe benötigt wird.	Weitere Ersatzvornahmen zur Sicherung der Lohmannsgasse stehen noch an, da erneut eingebrochen wurde. (Bautür, Bauzaun und Statik). Der Ansatz wird dennoch nicht in voller Höhe benötigt (s. HHST 10.01.01.432100) Anpassung der Prognose an die voraussichtlichen Erträge (durchlfd. Posten)	-44.500,00	-89,00%	↑
45	12.01.01.521601	Instandhaltung des Infrastrukturvermögens	310	1.076.450,00	207.019,44	1.000.000,00	800.000,00	Aufwendungen für die Verkehrsicherungspflicht und bauliche Unterhaltung an Gemeindestraßen. Es wird gegenwärtig von einer Inanspruchnahme des HH-Ansatzes in Höhe von rd. 1 Mio. € ausgegangen.	Aufwendungen für die Verkehrsicherungspflicht und bauliche Unterhaltung an Gemeindestraßen. Es wird gegenwärtig von einer Inanspruchnahme des HH-Ansatzes in Höhe von rd. 800T€ ausgegangen.	-276.450,00	-25,68%	↑
46	12.01.01.521611	Instandhaltung Infrastrukturvermögen Schäden durch Dritte	310	30.000,00	45.946,62		50.000,00	**Abweichung im Vorbericht < 10.000 €**	Es wird gegenwärtig von einer Erhöhung des HH-Ansatzes auf rd. 50T€ ausgegangen.Hier werden die Ausgaben infolge von Schäden am Infrastrukturvermögen, die Dritte verursacht haben verbucht (Verkehrsschilder, Beleuchtungsmasten, Absperrpfosten usw.)	20.000,00	66,67%	↓
47	12.01.04.521601	Instandhaltung des Infrastrukturvermögens	310	24.700,00	0,00	24.700,00	5.000,00	Aufwendungen für die Verkehrssicherungspflicht und bauliche Unterhaltung der rechtlich öffentlichen Parkplätze. Es wird gegenwärtig von einer Inanspruchnahme des HH-Ansatzes in veranschlagter Höhe ausgegangen.	Aufwendungen für die Verkehrssicherungspflicht und bauliche Unterhaltung der rechtlich öffentlichen Parkplätze. Es wird gegenwärtig von einer Inanspruchnahme des HH-Ansatzes in Höhe von 5T€ ausgegangen.	-19.700,00	-79,76%	↑

Aufwendungen Auswertung zum 30.09.2026

lfd. Nr.	Buchungsstelle	Bezeichnung	FB	Ansatz 2026	RE	Prognose RE auf 12 Monate durch FB (Vorbericht)	Prognose RE auf 12 Monate durch FB	Erläuterungen Prognose FB (Vorbericht)	Erläuterungen Prognose FB	Abweichung Prognose FB zu Ansatz (Prognose FB - Ansatz)	Ab-weichung in %	Ab-weichung in %
48	12.01.05.521601	Instandhaltung des Infrastrukturvermögens	310	15.800,00	2.602,18	15.800,00	5.000,00	Aufwendungen für die Verkehrssicherungspflicht und bauliche Unterhaltung der städtischen Buswartehallen. Es wird gegenwärtig von einer Inanspruchnahme des HH-Ansatzes in veranschlagter Höhe ausgegangen.	Aufwendungen für die Verkehrssicherungspflicht und bauliche Unterhaltung der städtischen Buswartehallen. Es wird gegenwärtig von einer Inanspruchnahme des HH-Ansatzes in Höhe von 5T€ ausgegangen.	-10.800,00	-68,35%	
49	13.01.05.521601	Instandhaltung des Infrastrukturvermögens	310	20.000,00	0,00	20.000,00	5.000,00	Aufwendungen für die Verkehrssicherungspflicht und bauliche Unterhaltung der gemeindlichen Wirtschaftswege. Es wird gegenwärtig von einer Inanspruchnahme des HH-Ansatzes in veranschlagter Höhe ausgegangen.	Aufwendungen für die Verkehrssicherungspflicht und bauliche Unterhaltung der gemeindlichen Wirtschaftswege. Es wird gegenwärtig von einer Inanspruchnahme des HH-Ansatzes in Höhe von 5T€ ausgegangen.	-15.000,00	-75,00%	
50	14.01.01.528100	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	Klima	15.500,00	1.850,01	15.500,00	2.350,00	Laut aktuellem Planungsstand werden wir die angesetzten Gelder im weiteren Verlauf des Jahres noch benötigen, da noch weitere Veranstaltungen und Anschaffungen geplant sind.	Laut aktuellem Planungsstand werden im weiteren Verlauf des Jahres nur noch Teile des ursprünglich geplanten Betrags benötigt, da nicht alle Anschaffungen im ursprünglich geplanten Rahmen durchgeführt werden können. (Klimaschutz benötigt noch ca. 500€ für einen Thermografiespaziergang an Zubehör -> vom RVR über "14.01.01.414200" erhalten)	-13.150,00	-84,84%	
51	14.01.01.529100	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	Klima	437.450,00	54.135,04	437.450,00	82.435,00	Die weiteren Abschlagszahlungen für die Dienstleistenden mit denen wir das Klimaanpassungskonzept, die Prozessunterstützung im Klimaschutzmanagement und die Kommunale Wärmeplanung durchführen werden erst im weiteren Verlauf des Jahres eintreffen. Der ursprüngliche Ansatz bleibt also bestehen.	Die letzten Abschlagszahlungen für die Dienstleistenden für das Klimaanpassungskonzept, die Prozessunterstützung im Klimaschutz und die Kommunale Wärmeplanung werden erst im letzten Quartal eintreffen. Diese werden aber bei der KWP und im Klimaschutz geringer ausfallen. Den genauen Betrag könne wir aber noch nicht bestimmen. (im Klimaschutz werden es voraussichtlich ca. 9.475,37 € für die nächsten Abschlagszahlung der Prozessunterstützung sein und weitere 900€ für eine Nachbeauftragung des Büros, dazu kommen noch weitere 1.000 € für einen Thermografiespaziergang, welcher zu 100% duch Mittel auf der HHST 14.01.01.414200; In der Klimaanpassung werden vermutlich noch grob weitere 12.000 € abgerufen werden; in der kommunalen Wärmeplanung werden die Rechnungen gröstenteils doch erst ab 2027 eintreffen, sodass wir hier für dieses Jahr nur noch mit knapp 5.000 € an Ausgaben rechnen.	-355.015,00	-81,16%	
52	14.01.01.541200	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	Klima	11.100,00	137,60	11.100,00	220,00	Die Fortbildungsmaßnahmen werden im Laufe des Jahres noch wahrgenommen.	Es sind keine weiteren Fortbildungsmaßnahmen, aber weitere Dienstreisen geplant. Daher werden sich die weiteren Ausgaben für das restliche Jahr auf ca 80€ beschränken	-10.880,00	-98,02%	
53	15.01.01.531800	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd Zwecke an übrige Bereiche	WiFö	30.000,00	0,00	0,00	0,00	Die Mittel wurden innerhalb des Förderprogrammes umgestellt und jetzt für den Anmietfonds verwendet	Die Mittel wurden innerhalb des Förderprogrammes umgestellt und jetzt für den Anmietfonds verwendet	-30.000,00	-100,00%	
54	16.01.01.534100	Gewerbesteuerumlage	111	1.674.000,00	684.473,32	1.390.971,19	1.516.918,97	Gewerbesteuerumlage nach aktuellem Veranlagungsstand (s. korr. HHST 16.01.01.401300)	Gewerbesteuerumlage nach aktuellem Veranlagungsstand (s. korr. HHST 16.01.01.401300) Stand 16.10.26	-157.081,03	-9,38%	
55	16.01.01.537400	Kreisumlage allgemein	111	29.842.400,00	29.658.417,85	29.658.417,85	29.658.417,85	Bescheid über die Festsetzung der Kreisumlage vom 04.05.2026 liegt vor (Hebesatz 46,75 Punkte für die allgemeine Kreisumlage)	Bescheid über die Festsetzung der Kreisumlage vom 04.05.2026 liegt vor (Hebesatz 46,75 Punkte für die allgemeine Kreisumlage)	-183.982,15	-0,62%	
56	16.01.01.537600	Kreisumlage, andere Mehrbelastungen (Gesamtschule)	111	1.839.400,00	1.828.335,20	1.828.335,20	1.828.335,20	Bescheid über die Festsetzung der differenzierten Kreisumlage (Gesamtschule) vom 04.05.2026 liegt vor	Bescheid über die Festsetzung der differenzierten Kreisumlage (Gesamtschule) vom 04.05.2026 liegt vor	-11.064,80	-0,60%	
57	16.01.02.551100	Zinsaufwendungen aus Liquiditätskrediten an das Land	111	0,00	367.980,04	140.100,00	368.000,00	aktuelles RE gerundet; Gesamtansatz wurde bei HHST 16.01.02.551701 veranschlagt	aktuelles RE gerundet; Gesamtansatz wurde bei HHST 16.01.02.551701 veranschlagt	368.000,00	n.d.	n.d.

Aufwendungen

Auswertung zum **30.09.2026**

lfd. Nr.	Buchungsstelle	Bezeichnung	FB	Ansatz 2026	RE	Prognose RE auf 12 Monate durch FB (Vorbericht)	Prognose RE auf 12 Monate durch FB	Erläuterungen Prognose FB (Vorbericht)	Erläuterungen Prognose FB	Abweichung Prognose FB zu Ansatz (Prognose FB - Ansatz)	Abweichung in %	Abweichung in %
58	16.01.02.551700	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	111	1.400.000,00	1.226.307,42	1.306.000,00	1.261.500,00	Zinsen für Investitionskredite und geplante Neuaufnahmen	Zinsen für Investitionskredite und geplante Neuaufnahmen	-138.500,00	-9,89%	
59	16.01.02.551701	Zinsaufwendungen aus Liquiditätskrediten an Kreditinstitute	111	1.799.000,00	403.001,74	1.658.900,00	1.482.400,00	der Gesamtansatz für Zinsaufwendungen für Liqui-Kredite wurde hier veranschlagt. Aktuell wird davon ausgegangen, dass der gesamte Ansatz benötigt wird. Bei der Prognose handelt es sich um eine vorsichtige Hochrechnung über beide HHST nach der Ablösung von 17,295 Mio € (Altschuldenentlastungsgesetz ASEG) Prognose = 1.658,9 T€ (+140,1 T€ Zinsaufw an das Land (S. 16.01.02.551100))	der Gesamtansatz für Zinsaufwendungen für Liqui-Kredite wurde hier veranschlagt. Aktuell wird davon ausgegangen, dass der Ansatz mit ca. 51,4 T€ überschritten wird. Bei der Prognose handelt es sich um eine vorsichtige Hochrechnung über beide HHST nach der Ablösung von 17,295 Mio € (Altschuldenentlastungsgesetz ASEG) Prognose = 1.482,4 T€ (+368,0 T€ Zinsaufw an das Land (S. 16.01.02.551100))	-316.600,00	-17,60%	
				55.111.100,00	**49.494.482,84**	**55.723.533,13**	**56.579.718,18**			**1.468.618,18**		

Abweichung Personal gesamt	**-569.052,97**
Abweichung Aufwendungen Asyl	**-916.500,00**

nachrichtlich:

Buchungsstelle	Bezeichnung	2026	Prognose FB	Abweichung
div. HHST	Abschreibungen	**5.788.500,00**	**5.788.500,00**	**0,00**

zusätzliche Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Form von Haushaltsüberschreitungen bis

Buchungsstelle	Bezeichnung		2026	RE	HÜ		Deckung	Abweichung durch HÜ
								0,00
Summe der Haushaltsüberschreitungen:					**0,00**			**0,00**

Abweichung gesamt**	**-16.934,79**	**Veränderung**

Auswertung Asyl per **30.09.2026**

Erträge

Buchungsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2026	Rechnungs-ergebnis zum 30.09.2026	Prognose FB zum 31.12.2026	Abweichung / Differenz	Bemerkungen
	allgemeine Anmerkungen zu den Erträgen und Aufwendungen im Produkt:					Aufgrund des Krieges in der Ukraine sowie anderer Krisenherde weltweit, konnte bei der Planung der Etatansätze für den Haushalt 2026 keine seriöse Schätzung hinsichtlich der Ertrags- und Aufwandspositionen abgegeben werden. Nach interner Rücksprache wurden daher die Ansätze, die für den Doppelhaushalt 2024/25 gebildet wurden, für die Ansätze im Jahr 2026 übernommen. Aktuell werden der Stadt Schwelm nur vereinzelt Asylsuchende zugewiesen, so dass wahrscheinlich die Einnahmepositionen hinter den Ansätzen zurückbleiben. Bei den Aufwendungen scheinen die Ansätze auskömmlich, trotz zu erwartenden Ausgabensteigerung bei den Krankenkosten (diverse Schwerkranke und einen Heimpflegefall). Bei den Ausgabepositionen, bei denen bereits Buchungen getätigt wurden, wurden aufgrund der **zum jetzigen Zeitpunkt vorliegenden Erkenntnisse** teilweise Minderungen bei der Prognose 31.12.2026 ausgewiesen. Es handelt sich hierbei aber lediglich um eine PROGNOSE!! Ob sich die aktuellen Krisenherde zu erneuten Flüchtlingsströme entwickeln, muss abgewartet werden.
05.03.01.414100	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	771.000,00	111.500,00	180.000,00	-591.000,00	FlüAG -Pauschalen wurden bis Ende Juli 2026 bereits abgerechnet.
05.03.01.414110	Zuweisungen f. lfd. Zwecke v. Land (Weitergeleitete BuMi Ukraine-Flüchtlinge)	0,00	0,00	0,00	0,00	
05.03.01.414600	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von sonstigen öffentl Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
05.03.01.414801	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen/ Spenden	0,00	0,00	0,00	0,00	
05.03.01.421100	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
05.03.01.421110	Leistungen in Normalfällen- Kostenbeiträge, Aufwendungsersätze	4.000,00	759,05	1.000,00	-3.000,00	
05.03.01.421111	Leistungen in Normalfällen- Leistungen von Sozialleistungsträgern	5.000,00	2.122,00	3.000,00	-2.000,00	Prognose wird angepasst
05.03.01.421112	Leistungen in Normalfällen- Vorjahresabwicklung	0,00	0,00	0,00	0,00	
05.03.01.421113	Leistungen in Normalfällen- sonstige Erstattungsleistungen (ohne Einrichtungen)	110.000,00	150.374,55	200.000,00	90.000,00	
05.03.01.421114	Leistg. in Normalfällen-Erstattg. d. IOM f. Rückkehr u. Weiterwanderung	1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	
05.03.01.421115	Lstg. in Normalfällen in Gemeinschaftsunterkünften - Darlehen	1.500,00	0,00	0,00	-1.500,00	
05.03.01.421116	Lstg. in Normalfällen in Regelwohnungen - Darlehen	0,00	3.545,07	5.000,00	5.000,00	
05.03.01.421120	Leistungen in besonderen Fällen- Kostenbeiträge, Aufwendungsersätze	10.000,00	1.354,27	2.000,00	-8.000,00	
05.03.01.421121	Leistungen in besonderen Fällen- Leistungen von Sozialleistungsträgern	100.000,00	116,00	1.000,00	-99.000,00	Vorauszahlungen an die AOK wurden so reduziert, dass die Stadt im Rahmen der quartalsmäßigen Spitzabrechnungen keine Erstattungen mehr erhält.
05.03.01.421122	Leistungen in bes. Fällen- sonstige Erstattungsleistungen (ohne Einrichtungen)	4.000,00	0,00	0,00	-4.000,00	
05.03.01.421123	Lstg. in besonderen Fällen in Gemeinschaftsunterkünften - Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	
05.03.01.421124	Lstg. in besonderen Fällen in Regelwohnungen - Darlehen	0,00	264,00	300,00	300,00	
05.03.01.429100	Andere sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
05.03.01.448100	Erträge aus Kostenerstattungen, -umlagen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	
05.03.01.456100	Bußgelder, Zwangsgelder u.ä.	0,00	0,00	0,00	0,00	
05.03.01.459100	Andere sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
05.03.01.461800	Zinserträge aus Mietkautionen v. sonst. inländischen Bereich	1.000,00	1.012,00	1.012,00	12,00	Dividendenausschüttung ist bereits vollständig erfolgt.
Summe Erträge		**1.007.500,00**	**271.046,94**	**393.312,00**	**-614.188,00**	***Summe Abweichungen Erträge***

Aufwendungen

Buchungsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2026	Rechnungs-ergebnis zum 30.09.2026	Prognose FB zum 31.12.2026	Abweichung / Differenz	Bemerkungen
	allgemeine Anmerkungen zu den Erträgen und Aufwendungen im Produkt:					Auf die o.g. Ausführungen wird verwiesen.
05.03.01.525100	Haltung von Fahrzeugen	0,00	0,00	0,00	0,00	
05.03.01.529100	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	470.000,00	311.938,47	470.000,00	0,00	
05.03.01.531800	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd Zwecke an übrige Bereiche	0,00	0,00	0,00	0,00	
05.03.01.531808	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd Zwecke an übrige Bereiche (BuMi Ukraine)	0,00	0,00	0,00	0,00	
05.03.01.533827	Leistungen in besonderen Fällen: Schulausflüge und Klassenfahrten	0,00	0,00	0,00	0,00	
05.03.01.533828	Leistungen in besonderen Fällen: Schülerbeförderung	0,00	0,00	0,00	0,00	
05.03.01.533829	Leistungen in besonderen Fällen: Mittagessen Schule	0,00	0,00	0,00	0,00	
05.03.01.533830	Leistungen in besonderen Fällen: Mittagessen Kita	0,00	0,00	0,00	0,00	
05.03.01.533831	Leistungen in besonderen Fällen: Teilhabe am sozialen und kulturellem Leben	0,00	0,00	0,00	0,00	
05.03.01.533832	Leistungen in besondern Fällen: Lernförderung	0,00	0,00	0,00	0,00	

Aufwendungen

Buchungsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2026	Rechnungs-ergebnis zum 30.09.2026	Prognose FB zum 31.12.2026	Abweichung / Differenz	Bemerkungen
05.03.01.533833	Leistungen in besondern Fällen: Lernmittelpauschale	0,00	0,00	0,00	0,00	
05.03.01.533900	Sonstige soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
05.03.01.533910	Leistungen in Normalfällen in Gemeinschaftsunterkünften-Krankenh.Hilfe z. Pflege	22.000,00	1.747,04	2.500,00	-19.500,00	
05.03.01.533911	Leistungen in Normalfällen in Gemeinschaftsunterkünften - Bestellscheine	3.500,00	297,12	500,00	-3.000,00	
05.03.01.533912	Leistungen in Normalfällen in Gemeinschaftsunterkünften - Benutzungsgebühren	328.000,00	284.611,19	300.000,00	-28.000,00	Rechnungen der Versorgungsunternehmen sind vorhanden und bereits zum Soll gestellt; bis Jahresende voraussichtlich nur noch Korrekturrechnungen für aufgegebene Wohnungen.
05.03.01.533913	Leistungen in Normalfällen - Rückkehr und Weiterwanderung	500,00	0,00	0,00	-500,00	
05.03.01.533914	Leistungen in Normalfällen in Regelwohnungen - Mieten	57.000,00	12.739,87	18.000,00	-39.000,00	
05.03.01.533915	Leistungen in Normalfällen in Gemeinschaftsunterkünften - Einmalige Beihilfen	40.000,00	26.353,96	35.000,00	-5.000,00	Einige Instandsetzungskosten für die aufgegebenen Wohnungen müssen im Laufe der nächsten Monate übernommen werden.
05.03.01.533916	Leistungen in Normalfällen in Gemeinschaftsunterkünften - Geldbetrag	58.000,00	11.542,71	17.000,00	-41.000,00	
05.03.01.533917	Leistungen in Normalfällen in Regelwohnungen - Einmalige Beihilfen (v.u.gekauft)	5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	
05.03.01.533918	Leistungen in Normalfällen in Regelwohnungen-Krankenhilfe, Hilfe zur Pflege	60.000,00	39.170,13	53.000,00	-7.000,00	Der Stadt Schwelm wurde ein Heimpflegefall zugewiesen; Auskömmlichkeit des Haushaltsansatzes bei dieser Position bleibt abzuwarten.
05.03.01.533919	Leistungen in Normalfällen in Regelwohnungen-Bestellscheine	30.000,00	2.094,65	3.000,00	-27.000,00	
05.03.01.533920	Leistungen in besonderen Fällen - Hilfen (ohne Einrichtungen)	55.000,00	36.973,94	50.000,00	-5.000,00	Entwicklung der Abschlagshöhe für die AOK sowie Pflegekosten für diesen Personenkreis muss abgewartet werden; siehe hierzu auch 05.03.01.533942
05.03.01.533921	Leistungen in Normalfällen in Regelwohnungen - Geldbetrag	133.000,00	10.114,39	14.000,00	-119.000,00	
05.03.01.533922	Leistungen in besonderen Fällen - Mieten	0,00	0,00	0,00	0,00	
05.03.01.533923	Leistungen in besonderen Fällen - Sonstige Mieten	68.000,00	28.501,42	40.000,00	-28.000,00	
05.03.01.533924	Leistungen in Normalfällen in Regelwohnungen - Zusatzleistung	205.000,00	12.883,16	18.000,00	-187.000,00	
05.03.01.533925	Leistungen in besonderen Fällen - Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	127.000,00	59.113,17	80.000,00	-47.000,00	
05.03.01.533926	Leistungen in besonderen Fällen - Hilfen in Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
05.03.01.533927	Leistungen in Normallfällen in Gemeinschaftsunterkünften-Zusatzleistungen	123.000,00	68.465,35	75.000,00	-48.000,00	
05.03.01.533928	Leistungen für Bildung und Teilhabe	7.000,00	556,32	1.000,00	-6.000,00	
05.03.01.533929	Leistungen in Normalfällen in Gemeinschaftsunterkünften Schülerbeförderung	0,00	0,00	0,00	0,00	
05.03.01.533930	Lstg.in Normalfällen in Gemeinschaftsunterk.- Mittagessen Schule	0,00	0,00	0,00	0,00	
05.03.01.533931	Lstg.in Normalfällen in Gemeinschaftsunterk.- Mittagessen Kita	0,00	0,00	0,00	0,00	
05.03.01.533932	Lstg. in Normalfällen in Gemeinschaftsunterk.-Teilh.am soz. u. kulturellen Leben	0,00	0,00	0,00	0,00	
05.03.01.533933	Lstg. in Normalfällen in Gemeinschaftsunterk.-Lernförderung	0,00	0,00	0,00	0,00	
05.03.01.533934	Lstg. in Normalfällen in Gemeinschaftsunterk.-Lernmittelpauschale	0,00	0,00	0,00	0,00	
05.03.01.533935	Lstg. in Normalfällen in Regelwohnungen-Schulausflüge und Klassenfahrten	0,00	0,00	0,00	0,00	
05.03.01.533937	Lstg. in Normalfällen in Regelwohnungen-Mittagessen Schule	0,00	0,00	0,00	0,00	
05.03.01.533938	Lstg. in Normalfällen in Regelwohnungen-Mittagessen Kita	0,00	0,00	0,00	0,00	
05.03.01.533939	Lstg. in Normalfällen in Regelwohnungen-Teilh.am soz. u. kulturellen Leben	0,00	0,00	0,00	0,00	
05.03.01.533940	Lstg. in Normalfällen in Regelwohnungen-Lernförderung	0,00	0,00	0,00	0,00	
05.03.01.533941	Lstg. in Normalfällen in Regelwohnungen-Lernmittelpauschale	0,00	0,00	0,00	0,00	
05.03.01.533942	Lstg. in besonderen Fällen in Gemeinschaftsunterkünften.-Krankenhilfe u. a.	150.000,00	5.665,01	8.000,00	-142.000,00	Über diese Haushaltsposition werden die tatsächlichen entstandenen Krankenkosten abgewickelt, tatsächliche Rechnungslegung erfolgt im Laufe des Jahres (Ausnahme : AOK-Abrechnungen erfolgen immer für das Vorjahr - in 2026 wird 2025 abgerechnet). Bis zum heutigen Tage wurde das 3. Quartal 2025 abgerechnet. Die Abrechnungen für die Quartale 04/2025 und ggfs. 01/2026 werden noch im Laufe des Jahres erfolgen.
05.03.01.533943	Lstg. in besonderen Fällen in Gemeinschaftsunterkünften.-Mieten Gem.unterkünfte	4.500,00	4.658,01	8.000,00	3.500,00	
05.03.01.533944	Lstg. in besonderen Fällen in Gemeinschaftsunterkünften-Hzl/Beihilfe	175.000,00	35.609,41	50.000,00	-125.000,00	
05.03.01.533945	Lstg. in besonderen Fällen in Gemeinschaftsunterkünften-Schulausflüge u Klassenf	0,00	0,00	0,00	0,00	
05.03.01.533947	Lstg. in besonderen Fällen in Gemeinschaftsunterkünften-Mittagessen Schule	0,00	0,00	0,00	0,00	
05.03.01.533948	Lstg. in besonderen Fällen in Gemeinschaftsunterkünften-Mittagessen Kita	0,00	0,00	0,00	0,00	
05.03.01.533949	Lstg. in besonderen Fällen in Gemeinschaftsunterkünften-Teilh.a.soz.u.kult.Leben	0,00	0,00	0,00	0,00	
05.03.01.533950	Lstg. in besonderen Fällen in Gemeinschaftsunterkünften-Lernförderung	0,00	0,00	0,00	0,00	
05.03.01.533951	Lstg. in besonderen Fällen in Gemeinschaftsunterkünften-Lernmittelpauschale	0,00	0,00	0,00	0,00	
05.03.01.533952	Aufwendungen für Arbeitsgelegenheiten in Gemeinschaftsunterkünften	0,00	0,00	0,00	0,00	
05.03.01.533953	Aufwendungen für Arbeitsgelegenheiten in Regelwohnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
05.03.01.533954	Lstg. in Normalfällen in Gemeinschaftsunterkünften - Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	
05.03.01.533955	Lstg. in Normalfällen in Regelwohnungen - Darlehen	36.000,00	1.100,00	1.500,00	-34.500,00	
05.03.01.533956	Lstg. in besonderen Fällen in Gemeinschaftsunterkünften - Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	
05.03.01.533957	Lstg. in besonderen Fällen in Regelwohnungen - Darlehen	500,00	0,00	0,00	-500,00	
05.03.01.541200	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	
05.03.01.542900	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	0,00	0,00	0,00	0,00	
05.03.01.543160	Sachverständigen, Gerichts- und ähnliche Kosten	2.000,00	0,00	0,00	-2.000,00	
05.03.01.543190	Sonstige Geschäftsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
05.03.01.544500	Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	
05.03.01.544600	Versicherungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Aufwendungen		**2.161.000,00**	**954.135,32**	**1.244.500,00**	**-916.500,00**	***Summe Abweichungen Aufwendungen***

302.312,00	**Gesamtabweichung**

bei den farbig unterlegten Haushaltsstellen ist keine statische Hochrechnung möglich, die Prognose erfolgt vom Fachbereich anhand spezifischer Kriterien

Anlage 1 zu SV 257/2026

Status Personalaufwand zum **30.09.2026**

Bezeichnung		Etat 2026	Prognose FB 112	Differenz	Erläuterung
Aufwandskonten Personal					
Kontengruppe 501100	Dienstaufwendungen Beamte	5.360.440,00			
Kontengruppe 501200	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	17.900.200,00			
Kontengruppe 501900	Dienstaufwendungen sonstige Beschäftigte	46.020,00			
Kontengruppe 502200	Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte	1.372.590,00			
Kontengruppe 503200	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	3.801.030,00			
Kontengruppe 503900	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte	12.000,00			
nachrichtlich Buchung über LOGA		**28.492.280,00**	**27.262.754,56**	**-1.229.525,44**	
Kontengruppe 501110	Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit Beamte	62.900,00	62.900,00	0,00	Prognose = Ansatz
Kontengruppe 501120	Zuführung zur Rückstellung für geleistete Überstunden Beamte	65.900,00	65.900,00	0,00	Prognose = Ansatz
Kontengruppe 501130	Zuführung zur Rückstellung für nichtgenommenen Urlaub Beamte	191.700,00	191.700,00	0,00	Prognose = Ansatz
Kontengruppe 501210	Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit tariflich Beschäftigte	0,00	0,00	0,00	Prognose = Ansatz
Kontengruppe 501220	Zuführung zur Rückstellung für geleistete Überstunden tariflich Beschäftigte	126.900,00	126.900,00	0,00	Prognose = Ansatz
Kontengruppe 501230	Zuführung zur Rückstellung für nichtgenommenen Urlaub tariflich Beschäftigte	234.900,00	234.900,00	0,00	Prognose = Ansatz
Kontengruppe 501901	Honorare und ähnliches	92.000,00	92.000,00	0,00	
Kontengruppe 501902	Honorare BuMi Ukraine	0,00	0,00	0,00	
Kontengruppe 504100	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	224.751,00	224.751,00	0,00	Prognose = Ansatz
Kontengruppe 505100	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte	1.601.100,00	**1.532.710,00**	-68.390,00	**neue Heubecktafeln 2026**
Kontengruppe 506100	Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	548.730,00	**441.057,00**	-107.673,00	**neue Heubecktafeln 2026**
Personalaufwendungen Etat 2026		**31.641.161,00**	**30.235.572,56**	**-1.405.588,44**	
Aufwandskonten Versorgung					
Kontengruppe 512100	Beiträge zu Versorgungskassen für Versorgungsempfänger (Beamte)	2.879.400,00	2.879.400,00	0,00	
Kontengruppe 514100	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	521.323,00	521.323,00	0,00	
Kontengruppe 515100	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger	713.333,00	713.333,00	0,00	
Kontengruppe 516100	Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger	46.499,00	**51.582,00**	5.083,00	**neue Heubecktafeln 2026**
Versorgungsaufwendungen Etat 2026		**4.160.555,00**	**4.165.638,00**	**5.083,00**	
Ergänzung:					
01.01.15.523200	Erstattungen für Aufwendungen v. Dritten aus lfd VerwTätigkeit an Gemeinden	0,00	0,00	0,00	
01.01.15.549513	Zuführung zu sonstigen Rückstellungen (Versorgungslastenteilung)	96.406,00	96.406,00	0,00	Prognose = Ansatz
Gesamt Personalaufwand/Versorgung		**35.898.122,00**	**34.497.616,56**	**-1.400.505,44**	

Status Personalaufwand zum **30.09.2026**

Bezeichnung		**Etat 2026**	**Prognose FB 112**	**Differenz**	**Erläuterung**
Erträge Etat 2026		**Etat 2026**	**Prognose FB 112**	**Differenz**	**Erläuterung**
Kontengruppe 458210	Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen	263.581,00	**1.004.974,20**	741.393,20	Todesfall eines Versorgungsempfängers **weitere Auflösungen aus Heubecktabellen 2026**
Kontengruppe 458215	Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen Aktive	0,00	0,00	0,00	
Kontengruppe 458220	Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen	135.955,00	**92.461,85**	-43.493,15	Todesfall eines Versorgungsempfängers **weitere Auflösungen aus Heubecktabellen 2026**
Kontengruppe 458225	Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen Aktive	0,00	0,00	0,00	
Kontengruppe 458230	Erträge aus der Auflösung von Altersteilzeitrückstellungen Beamte	17.500,00	17.500,00	0,00	
Kontengruppe 458232	Erträge aus der Auflösung von Überstundenrückstellungen Beamte und tarifl. Beschäftigte	446.744,00	**477.135,80**	**30.391,80**	RE = Summe der Zuführungen zu RST Überstd 501120/501220 aus HHJ 2025
Kontengruppe 458234	Erträge aus der Auflösung von Urlaubsrückstellungen Beamte und tarifl. Beschäftigte	422.120,00	**490.243,21**	**68.123,21**	RE = Summe der Zuführungen zu RST Urlaub 501130/501230 aus HHJ 2025
Kontengruppe 458240	Erträge aus der Auflösung von Altersteilzeitrückstellungen tarifl Beschäftigte	0,00	0,00	0,00	
Kontengruppe 458241	Erträge aus der Auflösung Rückstellung Versorgungslastenteilung	0,00	0,00	0,00	
Erträge		**1.285.900,00**	**2.082.315,06**	**796.415,06**	
Ergänzung:					
01.01.15.459100	Andere sonstige ordentliche Erträge (Versorgungslastenteilung)	1.720.000,00	92.132,47	-1.627.867,53	es handelt sich um einen fiktiv angesetzen Ansatz zum Ausgleich nicht ausgegebener Personalkosten im zahlungsaktiven Bereich
Gesamt Erträge		**3.005.900,00**	**2.174.447,53**	**-831.452,47**	
Gesamt Personal/Versorgung		**32.892.222,00**	**32.323.169,03**	**-569.052,97**	